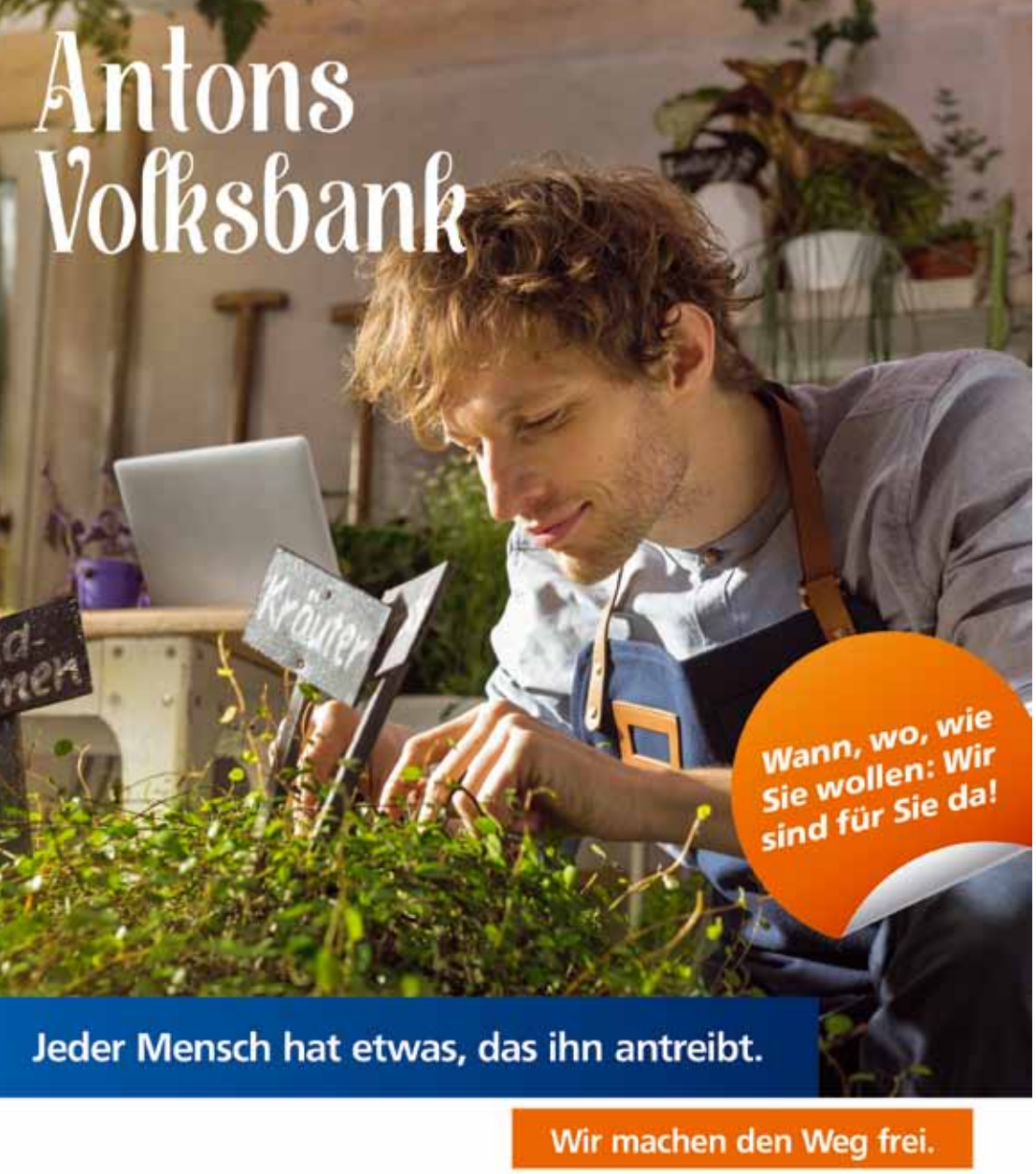
VEREINIGTE TURNERSCHAFT KEMPEN

InTeam

MAI 2017



Online-Banking
Nehmen Sie Ihre Bank mit, wohin Sie wollen: Mit unserem Online-Banking erledigen Sie Überweisungen, Daueraufträge oder Lastschriften im Blumenladen, schließen Finanzprodukte bequem auf der Couch ab oder überprüfen Ihre Finanzen einfach vor dem Schlafengehen. Mehr auf **volksbank-kempen.de**

Volksbank
Kempen-Grefrath eG

EDITORIAL

Liebe Mitglieder und Freunde der Vereinigten Turnerschaft,

alles blickt auf den Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf: so könnte man die momentane Stimmung im Verein skizzieren. Am 11. Juni ist es wieder soweit. Wir als Veranstalter wollen den Kempenern wieder einen herrlichen Lauf schenken mit tollen Erlebnissen auf und außerhalb der Piste. Damit all das gelingt – und da schließe ich mich den Worten unseres sportlichen Leiters Lothar Bunzel an – brauchen wir dreierlei: Helfer, Helfer, Helfer.

Jede helfende Hand ist auch willkommen beim Ferienlager im Nordseeheilbad Bensersiel, das die VT seit nunmehr 63 Jahren ausrichtet. Sie werden es nicht glauben: Gemeinsam Zelte aufzubauen und sich um banale Dinge wie Stromversorgung oder Wasseranschlüsse zu kümmern, kann auch Spaß machen. Geselligkeit und gegenseitige Hilfe war immer schon die Stärke unseres Vereins.

Sehr erfreulich - das soll an dieser Stelle auch einmal betont werden - finde ich den Zuspruch aus allen Abteilungen. Die Berichte, die in diesem Heft zusammengefasst worden sind, sprechen eine deutliche Sprache: in der VT ist etwas los, das Vereinsleben ist intakt, Bewährtes wird fortgesetzt, Neues ausprobiert. Der sportliche Erfolg ist wichtig, aber noch viel wichtiger ist uns als großer Breitensportverein das sportliche Miteinander. Tugenden wie Fairness, Teamgeist und Hilfsbereitschaft wollen wir vor allem unseren Kindern vermitteln. Dabei fällt mir der alte Spruch ein, der nicht altväterlich klingen soll: Sport ist im Verein am schönsten. Ich möchte hinzufügen: besonders in der Vereinigten Turnerschaft Kempen!

Mit herzlichen Grüßen
Detlev Schürmann

Abgabeschluss
nächste InTeam 29.8.2017
Beiträge an info@vt-kempen.de
Stichwort InTeam

INHALT

6
Der lachende Lothar
Seine ruhige, besonnene Art ist unverzichtbar für die VT. Ohne Lothar Bunzel wäre der Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf nicht denkbar. Über einen Sportler, der lieber die Ärmel aufkrempelt als redet.

16
Mensch, lauf!
Der Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf mobilisiert die ganze Stadt. Am 11. Juni ist es wieder soweit. Was das Event beim Veranstalter VT auslöst.

8
Lumpis Lust auf Handball
Unser Eigengewächs Anna Loerper ist nicht nur Deutschlands beste Handballerin. „Lumpi“ ist bei allem Hype auf dem Boden geblieben und so sympathisch wie eh und je.

10
Otto der Große
Otto Dauenhauer hat über den Sport viele Schicksalsschläge in seinem Leben überstanden. Die VT ist seine Heimat. Über sein bewegtes Leben.

55
Rudis Rückkehr
Sieben Jahre nach dem Tod des legendären Rudi Falkner lebt sein Gedankengut jetzt in einem neuen Lauftreff „Rudi“ wieder auf. Halten Sie sich auf dem Laufenden.

9
Dieter „Volldampf“
Eine der großen Persönlichkeiten in der VT-Vereinsfamilie hat mit seiner Ehefrau Erika 50. Hochzeitstag gefeiert. Über das Wirken von Dieter Aupperle.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sonntag 9.7.2017 11.00 Uhr

Kempen, 28.03.2017

Zur Mitgliederversammlung 2017 der
Vereinigten Turnerschaft Kempen 1859 e.V.
lade ich alle Vereinsmitglieder herzlich ein.

Ort: Vereinsheim Schmalbroich
Görtschesweg 5

Datum: 09.07.2017

Beginn: 11:00 Uhr

Falls eine nachträgliche Änderung des Tagungsortes notwendig sein sollte, wird hierüber rechtzeitig über die Tagespresse informiert werden.

Ich bitte um Information aller Familienmitglieder, da alle Vereinsmitglieder die das
16. Lebensjahr vollendet haben, stimmberechtigt sind.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
   Wahl des Protokollführers
   Feststellung der Stimmzahl
2. Ehrungen
3. Niederschrift über die Mitgliederversammlung 2016
4. Berichte über das Geschäftsjahr 2016
5. Kassenbericht 2016
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
8. Wahlen
9. Sonstiges

Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der erschienenen Vereinsmitglieder stimmberechtigt. Trotzdem würden wir uns über eine rege Beteiligung aller Mitglieder freuen.

gez. Detlev Schürmann
Vorsitzender

Linkes Bild: Lothar Bunzel in seinem Element – beim Altstadtlauf mit Dieter Aupperle. Rechtes Bild: Lothar Bunzel als Referent beim ags RUNNING DAY im Gesundheitszentrum Stefelmanns mit Moderator und VT-Pressesprecher Axel Küppers.

Menschen in der VT

Lothar Bunzel: Die Liebe zum Laufen

Der Dauerläufer – unter diese Überschrift könnte man das Leben und Wirken von Lothar Bunzel in der Vereinigten Turnerschaft stellen. Der Siebzigjährige steht seit 35 Jahren für solide Herangehensweise an die Leichtathletik-Disziplin Langstreckenlauf. „1982 kam ich über den VT-Lauftreff in die Langsteckengruppe“, erinnert sich Lothar. Beim ersten Altstadtlauf 1984 war das VT-Urgestein noch Helfer. Damals führte der Lauf vom Ludwig-Jahn-Platz durch die Altstadt und zurück, der Hauptlauf ging über 15 Kilometer.

Ein Jahr später erlangte Lothar Bunzel selbst die Leichtathletik-C-Lizenz und wurde Leichtathletik-Wart im Verein. 1989 folgte an der Trainerakademie in Köln die B-Lizenz für Mittel- und Langstreckenlauf. Als aktiver Läufer konnten sich die Bestzeiten von Lothar sehen lassen: Die 10 Kilometer lief er in 40:31 min, den Halbmarathon in 1:33:40 h, den Marathon in 3:22:19 h. „Den Marathon bin ich insgesamt 15 mal gelaufen“, denkt Lothar gerne an diese Erlebnisse zurück. Regelrecht stolz ist er hingegen, dass viele der von ihm trainierten Athleten erfolgreich waren und häufig auf dem Siegerpodest landeten. Aus der Bunzel-Kaderschmiede gingen u.a. deutsche Seniorenmeister, Jugend-Vizemeister sowie unzählige Westdeutsche- und Nordrhein-Meister hervor.

Das Thema Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf berührt Lothar Bunzel nach wie vor. Obwohl er sich vor sechs Jahren als Leichthathletik-Wart der VT zurückgezogen hat, hält er mit Dieter Aupperle die Organisation dieses größten und schönsten Sport-Events der Thomasstadt in Händen. „Wir sind glücklich, dass wir diese beiden Kenner der Laufszene nach wie vor an unserer Seite haben. Ohne sie würde der Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf nicht so professionell ablaufen“, ist Kempens Bürgermeister Volker Rübo voll des Lobs.

„Wir haben die Organisation mit unserer Erfahrung gerne übernommen, weil die Ergebniserfassung und die Urkundenausgabe professionell über EDV laufen sollten“, sagt Lothar Bunzel. Die Erfahrung rührt aus 25 Jahren Organisation des Kempener Herbst-Straßenlaufs. Seit 2007 leiten Dieter und Lothar nun den Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf: Bunzel als sportlicher Leiter zuständig für Streckenverlauf, Streckensicherung und Wettkampfregie; Aupperle für die Logistik inklusive Management auf dem Buttermarkt.

Stichwort Streckensicherung: „Die personelle Unterstützung schwindet leider immer mehr. Dies nimmt dramatische Formen an“, bemerkt Lothar Bunzel. Sein dringender Appell: Zumindest, wer aktiv am Lauf teilnimmt, sollte sich für zwei Stunden bereit erklären, den anderen Läuferinnen und Läufern ein sicheres Geleit zu geben.“ Sein Appell richtet sich auch an die Eltern und Großeltern: „Wenn die ältere Generation ihre Kinder und Enkel noch weitere Jahre am Altstadtlauf teilnehmen lassen wollen, sollten sie sich überlegen, als Streckenposten zur Verfügung zu stehen oder beim Auf- und Abbau zu helfen.“ Freiwillige melden sich bei Lothar unter Tel. 02152/2180 oder lothar.bunzel@web.de

Lumpi ist die Beste

VT-Eigengewächs Anna Loerper erneut Handballerin des Jahres

Anna Loerper, Eigengewächs der VT, ist vom Fachmagazin „Handballwoche“ zum zweiten Mal in Folge zu Deutschlands Handballerin des Jahres gewählt worden. Die 32-Jährige ist Spielführerin der Nationalmannschaft.

Auch wenn Anna schon vor einigen Jahren ihre Kempener Heimat zwecks Studium verließ, so haben sie und ihr Heimatverein noch eine enge Beziehung zueinander. „Freunde, Verwandte, Eltern – es gibt viele Menschen, über die ich mit der Vereinigten Turnerschaft bis heute verbunden bin“, sagt eine der erfolgreichsten deutschen Handballerinnen aller Zeiten. Dem Niederrhein, ihrer Heimat, fühlt sich „Lumpi“, so ihr Spitzname, nach wie vor verbunden. Dementsprechend groß war auch die Freude in unserer Region, als bekannt wurde, dass die ehemalige Spielerin von der VT Kempen zur Handballerin des Jahres 2016 gewählt wurde.

Sportlich ist es für das VT-Eigengewächs in den letzten Jahren stets bergauf gegangen. Mit der VT wurde die Rückraumspielerin mit der Rückennummer 10 anno 2000, 2001 und 2003 Niederrhein-Meister, 2001 sogar Westdeutscher Meister. 2005 gab Spielmacherin Anna Loerper ihr Debüt in der Nationalmannschaft. Sie bestritt bislang über 200 Länderspiele und erzielte 369 Tore. Mit Bayer Leverkusen wurde Lumpi 2006 und 2007 Vizemeister, 2010 Pokalsieger und 2005 Challenge-Cup-Siegerin.

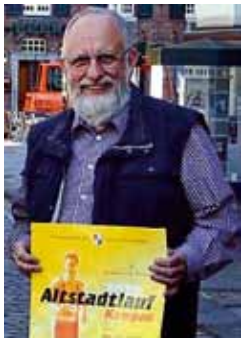
Anna wechselte vor drei Jahren vom VfL Oldenburg an die Erms und spielt seitdem eine wichtige Rolle beim TuS Metzingen. Der Baden-Württembergische Klub spielt seit 2012 in der 1. Bundesliga. Aufgrund ihrer kontinuierlich starken Leistungen war es kein Zufall, dass die Leser der Handballwoche nun erneut einhellig der Meinung gewesen sind: Anna ist die Beste. Die Rückraumspielerin der TuS Metzingen setzte sich vor Nationaltorhüterin Clara Woltering vom BVB Dortmund durch. "Ich habe nicht damit gerechnet und mich genauso gefreut wie beim ersten Mal“, sagt die Diplom-Sportwissenschaftlerin vom Niederrhein in ihrer gewohnt bescheidenen Art. "Für mich ist es einfach eine riesen Ehre und Anerkennung.“ Die Liebe zum Handball, die ihr bereits in jungen Jahren in der VT vermittelt worden ist, bleibt einer der Wesenszüge der sympathischen Sportlerin: „Für mich gibt es nichts Schöneres als Handball zu spielen.“

50. Hochzeitstag Erika und Dieter Aupperle

Am 28. Januar haben Erika und Dieter Aupperle in der Thomaskirche ihren 50. Hochzeitstag gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es im Gemeindezentrum einen Empfang, zu dem viele aus der VT-Familie gratulierten. „Ihr habt mit eurer zupackenden Art und eurem einnehmenden Wesen die Geschicke der VT in den zurückliegenden Jahrzehnten positiv geprägt“, gratulierte Vorsitzender Detlev Schürmann.

Kennengelernt hat sich das Paar über die AOK. Der Ur-Kempener war damals Lehrling, seine spätere Frau – eine Krefelderin - arbeitete in der AOK-Zahlstelle in Willich. Als Kollegen lernten sie sich schätzen – und lieben. Am 18. Januar 1967 läuteten in der evangelischen Kirche in Kempen die Hochzeitsglocken. Während Dieter Aupperle bis zur Pensionierung bei der AOK blieb, arbeitete seine Ehefrau 29 Jahre als Sekretärin in der Regenbogenschule, zuvor Martin-Luther-Schule.

Erika und Dieter Aupperle sind Urgesteine der VT. Dieter ist seit 57 Jahren Mitglied in der Vereinigten Turnerschaft, Erika seit 41 Jahren. Sportlich sind die Gold-Jubilare im Breitensport zu Hause, konkret in der Gymnastik-Abteilung: Dieter ist seit über 30 Jahren in der „Er & Sie Gruppe“ Übungsleiter. Dort ist auch Erika aktiv. „Wir sehen das nicht nur als sportliche, sondern auch als soziale Aufgabe“, sagt Dieter Aupperle.



Dieter Aupperle hat darüber hinaus hohe Verdienste auf der Kommandobrücke des Vereins erworben. Er war lange Finanzwart und Organisationsleiter des Zeltlagers in Esens-Bensersiel. Mit dem Ferienlager in Ostfriesland setzte Dieter das 1954 gegründete Lebenswerk der Eheleute Walter und Maria Schenk fort. Bis heute berät der 73-Jährige den Vorstand der VT. Darüber hinaus ist Dieter Organisationsleiter des Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlaufs, der diesmal am 11. Juni stattfindet. Zum Laufen hat er insofern eine besondere Beziehung, leitete er doch lange den Lauftreff in der Wankumer Heide. „Das Engagement für die Vereinigte Turnerschaft hat mir immer Freude bereitet“, sagt Dieter Aupperle.

Als junger Mann ein begabter Gewichtheber...

Menschen in der VT

Otto der Große

Vogel fliegt, Fisch schwimmt, Mensch läuft: Wer Otto Dauenhauer einmal erlebt hat, fühlt sich an den berühmten Ausspruch von Lauf-Legende Emil Zatopek erinnert. Der heute 85-Jährige ist kürzlich vom Vereinsvorsitzenden für sein Altersjubiläum und aufgrund seiner Treue zur Vereinigten Turnerschaft geehrt worden ist.

Das turbulente Leben von Otto Dauenhauer könnte man sich ohne den Sport und das Laufen nicht vorstellen. Und der Mann, der 1931 in der Nähe von Odessa das Licht der Welt erblickte, ist fit wie der sprichwörtliche Turnschuh. Die Knie knirschen zwar ein wenig. Aber dafür trainiert Otto Dauenhauer auf dem Hometrainer und zieht in aller Herrgottsfrühe im Schwimmbad aqua-sol seine Runden.

Otto Dauenhauer ist viel gelaufen, doch nie davongelaufen. Die Umstände brachten es mit sich, dass sein Leben zwischen Ost und West pendelte. Die ersten Gehversuche machte er in der Odessa-Region in der Ukraine am Schwarzen Meer. Doch die Wurzeln der Familie liegen in der Pfalz, ganz im Südwesten nahe der französischen Grenze. „In dem Dorf, wo meine Familie herkommt, liegen viele Dauenhauers auf dem Friedhof beerdigt“, sagt Otto Dauenhauer.

Den pfälzischen Dialekt hört man ihm bis heute an, ebenso wie das Russische – die Zunge rollt slavisch das „r“. Als Deutschstämmiger in der Hitlerzeit in der Ukraine und später Russland aufgewachsen: Man kann sich vorstellen, dass es für Otto Dauenhauer keine angenehme Zeit war. Als der Zweite Weltkrieg zu Ende war, war er 14 Jahre. Mehr geduldet als akzeptiert, kam er viel rum in Osteuropa. Zu seinen Stationen gehörte u.a. die alte Zarenmetropole Sankt Petersburg. „Dort habe ich an vielen Läufen teilgenommen, auch mancher Halbmarathon war dabei“, erinnert er sich. Sein letzter Wettkampf an der Newa war 1991.

Bevor es mit der Familie Anfang der 90er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts in die Heimat seiner Vorfahren nach Deutschland ging, lebte Otto Dauenhauer in Karaganda, Kasachstan. Dort leben vor alters her viele Deutschstämmige, die unter der Kaiserin Katharina die Große dorthin umgesiedelt worden sind, um das Land urbar zu machen. In Deutschland angekommen, verschlug es die Familie nach Kempen. Hier fühlen die Dauenhauers sich bis heute wohl. Umso mehr, als jetzt das dritte Urenkelchen unterwegs ist und im Mai auf die Welt kommt.

Am 2. Mai 1991 also mit seiner Frau Anna und seiner jüngeren Tochter Eugenia der Neustart in Deutschland, zunächst Düsseldorf, später Kempen. Die ältere Tochter Irina ist mit ihrer Familie in Karaganda geblieben. Erst drei Jahre später, im Mai 1994, holte Otto Irina, ihren Ehemann und ihre drei Töchter nach Deutschland – „nach mehrfachen erfolglosen Visum-Anträgen“, erinnert er sich.

Mit der 2009 verstorbenen VT-Legende Rudi Falkner, wie Otto Dauenhauer ein großartiger Läufer und ebenfalls Vertriebener, verband ihn schnell eine innige Freundschaft. Freunde fand er auch in Dieter Aupperle und Walter Schenk, dem Gründer des VT-Ferienlagers in Bensersiel. An das 40-jährige Bestehen dieses Ferienlagers an der Nordseeküste denkt Otto Dauenhauer gerne zurück. Wenn er davon erzählt, hüpft sein Herz vor Freude. Anfang der 70er-Jahre hat Otto Dauenhauer mit Skilanglauf angefangen. Er fährt heute noch einmal im Jahr ins bayerische Eisenstein, wo seine tägliche Loipenstrecke zwei mal zwölf Kilometer beträgt. Doch bereits 1954 hat Otto Dauenhauer mit 24 Jahren im Verein begonnen, Gewichte zu stemmen. Er hat bis 1973 an vielen Wettkämpfen teilgenommen. Seine Reißbestleistung liegt bei 105 Kilo, seine Stoßbestleistung bei 140 Kilo.

Heute ist der VT-Evergreen zwar nicht mehr so viel im Turnschuh unterwegs, aber ruhiger ist es keineswegs um ihn geworden. Er fährt viel Fahrrad, macht Kurz- und Langhanteltraining, um fit zu bleiben. Außerdem liest Otto Dauenhauer viel. Seit zehn Jahren ist er einmal im Jahr in Spanien an der Costa Brava, „um Sonne zu tanken“. Gesunde Ernährung und Sport sind ihm „äußerst wichtig“.

Otto Dauenhauer ist ein durch und durch geselliger Mensch. Er hegt und pflegt seinen Garten, geht in die Propsteikirche zum Gottesdienst und erfreut sich des Lebens. Und wenn er seinem Gegenüber mit den kräftigen Händen auf die Schulter klopft und die klugen Augen hinter den Brillengläsern ständig in Bewegung sind, sollte man nicht meinen, dass dieser sympathische Dauerläufer jetzt schon 85 Jahre jung geworden ist.

... steht Otto Dauenhauer heute noch mit über 80 Jahren fest auf Langlaufskiern.

VT würdigt verdiente Mitglieder

Am Sonntag, 22. Januar, hat die Vereinigte Turnerschaft verdiente Mitglieder geehrt. Grund waren deren Geburtstage oder langjährige Vereinszugehörigkeit. Der Rahmen im Altstadt-Restaurant Ela passte wie immer, das Frühstücksbüffet war reichhaltig.
Rund 40 Vereinsmitglieder, darunter 30 langjährige, kamen zusammen und feierten die verschiedenen Anlässe im Vereinskreis.
"Eine runde Sache, die sich bereits seit Jahren bewährt", waren sich Vorsitzender Detlev Schürmann und Geschäftsführerin Marie-Luise Fehrenbach-Nagels einig. Bei anregenden Gesprächen wurden auch viele neue Ideen geboren.

„Hier gibt es für jeden etwas"

Bernd Lüttgens ist ein Urgestein im Kempener Sport. Das Ältestenratsmitglied der VT, das anlässlich seines 75. Geburtstages an den Feierlichkeiten teilnahm, wechselte im Jahre 1999 vom Kempener Turnverein zur VT. Seitdem ist Bernd Lüttgens Teil der Gymnastik-Abteilung, wo er sich in der Regel dreimal in der Woche sportlich betätigt. Der ehemalige Marathon-Läufer und frühere Kreismeister im 10-Kilometer-Lauf ist neben seiner sportlichen Aktivität auch Helfer beim Auf- und Abbau des Zeltlagers in Esens-Bensersiel. "Der Verein bietet ein weitreichendes Angebot und ist flexibel aufgestellt, sowohl im Breiten- als auch im Individualsport. Aufgrund dieser Tatsache ist sichergestellt, dass hier jeder Sportbegeisterte eine Anlaufstelle findet."

„Das Alter spielt hier keine Rolle"

Sigrid Bäumker ist seit 30 Jahren aktives Mitglied der VT Kempen. Die 70-jährige, nach wie vor fit wie ein Turnschuh, betrieb jahrelang mit ihrer Schwester Gisela und deren Ehemann Bernd Schröder das Geschäft "Sport Schröder" in Kempen an der Kuhstraße. Dies rief ihre Leidenschaft für den Sport ins Leben. "Die VT hat mir geholfen, Kontakte zu knüpfen und mein soziales Umfeld zu erweitern", so Sigrid Bäumker, die 1985 nach Kempen kam. Heute ist sie in der Gymnastik-Abteilung aktiv. Früher war sie auch Teil der Wassergymnastik- sowie der Er-und-Sie-Gruppe. Auch die Yoga-Gruppe bei Frau Falk ist ihr in sehr guter Erinnerung. "Der Sport wirkt sich einfach positiv auf Geist und Körper aus", sagt die Kempenerin. Die VT zeichne aus, dass das Alter dort völlig ausgeblendet wird. Alle Altersgruppen werden laut Sigrid Bäumker bedient, so dass jeder die Möglichkeit hat, dem Körper etwas Gutes zu tun.

„Wir sind eine Solidargemeinschaft"

Manfred Kreutzer hat neulich seinen 60. Geburtstag gefeiert. Im Jahre 1984 zog der VT-Jubilar aus dem Duisburger Stadtteil Rumeln in die Thomasstadt und fühlt sich hier pudelwohl. Aus dem Gespräch mit unserer Redaktion wird deutlich, welch großen Anteil die VT daran hat. Der Wunsch, seine Laufbahn als Volleyballer fortzusetzen, führte Manfred Kreutzer im Jahre 1987 zur Vereinigten Turnerschaft. Dass sich daraus ein langfristiges Engagement entwickelte, wird dadurch deutlich, dass er seit dem tragischen Tod des Volleyballfreundes Theo Leenen im Jahr 2003 als Fachwart der Volleyballer ein wichtiges Vereinsamt ausübt.

"Hier ist jeder für jeden da und handelt solidarisch, was meiner Meinung nach die Grundvoraussetzung im Sport ist. Der Vorstand um Detlev Schürmann zeichnet sich durch konsequentes Engagement und Kompetenz aus", beschreibt Manfred Kreutzer die Vereinsstruktur. Das Vereinsheim in Schmalbroich, so Manfred Kreutzer, sei ein wichtiger Faktor im Vereinsleben. "Mit dem Umzug im Jahre 2009 hat es der Verein geschafft, den Leuten ein attraktives Vereinsheim zu bieten, was den heutigen Ansprüchen der gesellschaftlichen Entwicklung gerecht wird."

Erinnerung in Dankbarkeit an Siegfried (Fred) Lemke

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb Fred Lemke am 08. Dezember 2016 im Alter von 84 Jahren.
Fred gehörte unserem Verein seit dem 01. April 1947 an. Er war ein begeisterter Geräte-Turner; dabei war der Barren sein Lieblingsgerät.
Als Mitglied der letzten Männerturnriege der VT Kempen, hat Fred unseren Verein bei zahlreichen Turnwettkämpfen erfolgreich vertreten. Besonders schätzte Fred die Vielseitigkeit der Jahnmehrkämpfe.
Die Teilnahme am Deutschen Turnfest ist für jeden Turner ein herausragendes Erlebnis: So auch für Fred, der in Hamburg, München, Berlin und Stuttgart sein Können unter Beweis stellte.
Auch seine turnerischen Auftritte bei gesellschaftlichen Veranstaltungen unseres Vereins fanden in der VT-Chronik lobende Beachtung.
Von 1961 bis 1965 bekleidete Fred im erweiterten Vereinsvorstand das Amt des 2. Männerturnwartes und von 1966 bis 1967 die Aufgabe des 1. Männerturnwartes.
In Bensersiel war Fred ein zuverlässiger und umsichtiger Helfer beim jährlichen Auf- und Abbau unseres Ferienzeltlagers. Nach 35 Jahren musste Fred sich 2008 schweren Herzens von dieser liebgewonnenen Aufgabe trennen, denn sein Gesundheitszustand ließ ihm keine andere Wahl.
Fred war ein aufrichtiger und hilfsbereiter Freund, den wir in ehrender Erinnerung behalten werden.
Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Anneliese und seiner Familie.

Trauer um Hanna Keding

Am 17. Dezember 2016 verstarb im Alter von 80 Jahren unser Vereinsmitglied Hanna Keding.
Sie gehörte unserem Verein seit dem 1. Juni 1989 an.
Zunächst war Hanna in der Frauengymnastikgruppe aktiv und gehörte danach viele Jahre der Yoga-Gruppe an. Zuletzt besuchte sie regelmäßig donnerstags die Wirbelsäulengymnastikstunde.
Wer Hanna kennengelernt hat, erinnert sich an ihr bescheidenes und liebenswertes Wesen. Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten.
Unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann und ihren Angehörigen.

Geburtstage

2. Quartal 2017

50 Jahre
Sabine Gischler,
Angela Braun,
Sylvia Panczyk

60 Jahre
Manfred Kiel,
Georg Sauerland,
Klaus Schürmanns,
Bernhard Reulecke

70 Jahre
Hildegard Kluge,
Marie-Luise Reuvers

80 Jahre
Christine Drabben

81 Jahre
Heinz Schmeink

82 Jahre
Helmut August,
Rosmarie Göris,
Hans-Detlef Güldner

83 Jahre
Günther Trosien,
Hans Fischer

86 Jahre
Wolfgang Nentwig,
Waltraud Rothe

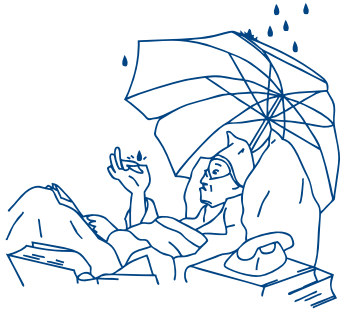
87 Jahre
Lieselotte Wolters

88 Jahre
Adolf Koenen

90 Jahre
Alfred Springer

92 Jahre
Franz Gentges

H&L
DIE DACHDECKER
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik



Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Industriering Ost 78 • 47906 Kempen
Telefon: 0 21 52 / 51 08 50 u. 51 08 28 • Telefax: 0 21 52 / 5 49 71
www.hl-dachdecker.de • E-Mail: info@hl-dachdecker.de

Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf

11. Juni

Der Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf ist ein Ereignis erster Güte und zieht eine Menge Publikum.

Der Buttermarkt ist proppenvoll, Alt und Jung haben ihren Spaß und erfreuen sich am sportlichen Miteinander.

Für ein buntes Rahmenprogramm sorgen Dutzende Anbieter auf dem Buttermarkt. „Für deren Unterstützung bedanken wir uns ausdrücklich“, sagt VT-Vorsitzender Detlev Schürmann.

Fotos: Axel Küppers

RHEINISCHE POST Neuß-Grevenbroicher Zeitung BERGISCHE MORGENPOST SOLINGER MORGENPOST RP ONLINE

Auch am Spielfeldrand gut informiert:
Jetzt 2 Wochen kostenlos lesen!

- Qualitätsjournalismus auf Smartphone, PC und Tablet
- 5 digitale Zugänge – für die ganze Familie
- Zugriff auf bis zu 3 Lokalausgaben

Jetzt unverbindlich testen!
www.rp-online.de/digital-testen oder 0211 505-1111

Foto: Wolfgang Stenmans

Wer läuft mit?

Der Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf ist mittlerweile das größte und sicherlich auch schönste Sport-Event der Stadt Kempen. Der erste Bürger der Stadt, Bürgermeister Volker Rübo, hat sich schon mehrfach als Fan dieses Events „geoutet“. Die Vereinigte Turnerschaft Kempen organisiert als Veranstalter diese Mammutveranstaltung bewährt und souverän und rührt in der Stadt kräftig die Werbetrommel. Unterstützt wird sie dabei von der Stadt selbst, dem Hauptsponsor Griesson-de-Beukelaer sowie unzähligen Helferinnen und Helfern. „Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank, dass der Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf seinem guten Ruf alle Ehre macht und weiterhin die Kempener begeistert“, sagt der Vereinsvorsitzende Detlev Schürmann.
Als größter Sportverein der Stadt ist es Ehrensache, dass die VT immer besonders viele Läuferinnen und Läufer stellt. „Aber es ist immer noch Luft nach oben“ sagt Lothar Bunzel, der sportliche Leiter. Sprich, wer sich berufen fühlt, am 11. Juni auf dem Altstadtpflaster die Fahnen der VT hochzuhalten und sportlich eine gute Figur abzugeben, ist willkommen. „Vielleicht können VT’ler ja auch Familienangehörige, Freunde und Bekannte zum Mitmachen animieren“, betont Lothar Bunzel.

Bunzel und seine Mitstreiter haben den Ehrgeiz, diesmal die 2500er-Marke zu knacken. „Von der Kapazität wäre das ohne weiteres machbar. Die Altstadt und der Buttermarkt sind ein geniales Umfeld – schöner kann man eigentlich nicht laufen.“ Die gelben Anmelde-Flyer liegen allenthalben im Stadtgebiet und natürlich im Vereinsheim in Schmalbroich aus. Anmeldung auch online unter www.gdb-altstadtlauf.de

VT stiftet Wanderpokal für Firmen

Die Idee ist noch jung und beim ags RUNNING DAY am 11. März einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt worden: Die Vereinigte Turnerschaft stiftet zum Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf einen Wanderpokal. Den Cup können Firmen aus Kempen und Umgebung holen, die am 11. Juni ein Team stellen und sich gemeinsam in Laufschuhen aufs Altstadt-pflaster machen. „Es gewinnt dasjenige Unternehmen, das die meisten Teilnehmer stellt“, sagt Lothar Bunzel, sportlicher Leiter des Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlaufs.

Der Ansatz ist, einerseits den Lauf noch attraktiver zu machen und die Firmenwelt stärker einzubinden. Andererseits spielt der Gesundheitsgedanke in Verbindung mit dem Betrieblichen Gesundheits-Management moderner Ausprägung mit rein. „Firmen, in denen die Belegschaft gemeinsam Sport treibt, sind einfach gesünder“, sagt Drs. Ruud Stefelmanns. Der Physiotherapeut und Gesundheitswissenschaftler musste mit seiner Idee „Firmenlauf“ bei der VT nicht zweimal anklopfen. „Ein guter Gedanke, den wir gerne umsetzen und ausbauen. Mit dem Pokal haben wir einen Anreiz geschaffen, dass sich noch mehr Firmen anmelden“, sagt Lothar Bunzel.
Dass Firmen im einheitlichen Dress und unter dem Dach des jeweiligen Unternehmens beim Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf am Start sind, ist nicht neu. Mit der Stefelmanns-Initiative will man nun mit vereinten Kräften den Fokus noch stärker auf diesen Baustein lenken und den Gesundheitsaspekt im betrieblichen Kontext prominent herausstellen. „Die Elemente Arbeit, Gesundheit und Leben gehören zusammen. Je harmonischer das jeweilige Unternehmen sie für sich verknüpft, desto erfolgreicher und motivierter werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Werke gehen“, sagt Drs. Stefelmanns. Stefelmanns und Bunzel appellieren deshalb an die Unternehmen in Kempen und Umgebung, sich einen Ruck zu geben und den gelben Anmeldeflyer für den Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf entsprechend auszufüllen. „Es gibt auf dem Anmeldebogen eine Rubrik „ggf. Verein“ – dort gehört der Firmenstempel bzw. der Betriebsname rein“, erläutert Lothar Bunzel den Anmeldemodus. Im Anschluss an den Lauf sichtet die VT die Firmen-Anmeldungen und ermittelt das Sieger-Unternehmen. Bunzel: „Das machen wir nicht am Wettkampftag selbst, sondern hinterher, damit keine Fehler passieren.“ Das siegreiche Unternehmen wird informiert und bekommt die Trophäe verliehen.

Lothar Bunzel und Drs. Ruud Stefelmanns halten den neuen Wanderpokal in Händen. Die Firma, die am 11.6. beim Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf die meisten Mitläufer stellt, bekommt für ein Jahr den Cup und darf sie stolz in ihrer Firmen-Vitrine ausstellen. *Foto: Axel Küppers*

Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf

Streckenposten gesucht

„Wir brauchen dich!“ Der Aufruf von Lothar Bunzel ist Programm. Der sportliche Leiter des Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlaufs braucht für das größte Sport-Event der Stadt Verstärkung. „Jede helfende Hand ist gefragt – innerhalb, aber auch außerhalb des Vereins.“ Für den 11. Juni, an dem der von der VT organisierte Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf steigt, werden Streckenposten, Kuchenspender und natürlich Läufer gesucht.

„Die Streckenposten gehören zu den wichtigsten Helfern bei der Organisation des Altstadtlaufs“, sagt Lothar Bunzel. Aufgaben des Streckenpostens ist es, den Läuferinnen und Läufern die Laufrichtung anzuzeigen und die Laufstrecke zu sichern.“ Die Streckenposten sollen Passanten und Zuschauer – freundlich, aber bestimmt – um Rücksichtnahme den Sportlern gegenüber bitten.“ Ein Queren der Laufstrecke ist zu unterbinden, wenn dadurch die Läufer behindert werden bzw. die Gefahr einer Kollision besteht.

Fahrradfahrer, so Lothar Bunzel, sind darauf hinzuweisen, dass die Laufstrecke für sie gesperrt ist und eine Abstellmöglichkeit für Fahrräder auf dem Buttermarkt und in dessen Nähe nicht möglich ist. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder gibt es im Grüngürtel des Ringes an der Peter-, Ellen-, Neu- und Wambrechiesstraße, auf der Kuhstraße zwischen Kuhtor und Sparkasse und auf der Engerstraße. Auto- und Motorradfahrer dürfen die Laufstrecke nur im Schritttempo befahren, wenn dadurch keine Läufer gefährdet werden.

Die Streckenposten kommen von 11 bis 17 Uhr zum Einsatz. Es ist unser Bestreben, die individuelle Dauer des Einsatzes auf zwei Stunden zu begrenzen“, so Lothar Bunzel. Um dieses Ziel zu erreichen, benötigt die VT insgesamt 70 Streckenposten. „Im letzten Jahr fehlten uns 25 Helfer, so dass Doppelschichten erforderlich wurden.“ Auch Nicht-VT-Mitglieder können helfen. Ebenso können Streckenposten paarweise antreten. „Das ist bei Jugendlichen sehr beliebt.“
Bei Bereitschaft, die Aufgabe eines Streckenpostens zu übernehmen, bitte kurzfristig melden bei Lothar Bunzel, lothar.bunzel@web.de, Telefon 02152/2180. Der sportliche Leiter wird im Anschluss umgehend Einsatzzeit und –ort mit dem Streckenposten vereinbaren. Am Wettkampftag 11.6. meldet sich der Streckenposten eine halbe Stunde vor seiner Einsatzzeit bei Lothar Bunzel vor dem Rathaus und erhält dort letzte Informationen. Lothar Bunzel: „Bitte eine Warnweste mitbringen, außerdem möglichst ein Handy, um bei Problemen Kontakt zur Wettkampfleitung aufnehmen zu können.“

Kuchen spenden

Äußerst beliebt sowohl beim Publikum als auch bei den Läufern als auch innerhalb der VT-Familie ist das Kuchenbüfett beim Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf. Wenn es am 11. Juni auf dem Buttermarkt nicht nur nach Adrenalin, Bananen und Sportlersalbe riecht, sondern nach Hefe, Puderzucker und Streusel duftet, dann ist der VT-Stand mit Gebäck dafür verantwortlich. Doch was ist das schönste Kuchenbüfett ohne Kuchen?! Die Mitarbeiterinnen der Cafeteria der VT Kempen würden sich also über Kuchenspenden sehr freuen. Die Kuchen sollten am Sonntag, 11. Juni, von 8 bis 12 Uhr am Cafeteria-Pavillon auf dem Buttermarkt abgegeben werden. Wer etwas später dort mit seinem Tablett eintrudelt, wird natürlich auch nicht zurückgewiesen. Noch zwei Bitten: Den Kuchen nicht schneiden. Und: Für die Planung der Cafeteria wäre es schön, wenn die Kuchenspende bis zum 1. Juni angekündigt würde. Dies kann telefonisch unter 02152/8945970 oder per E-Mail an info@vt-kempen.de erfolgen.

Fotos: Wolfgang Stenmans

Bensersiel: Wer hilft mit?

Für das Ferienlager der Vereinigten Turnerschaft in Bensersiel werden noch Helfer für den Auf- und Abbau gesucht. Aufbau im Nordseeheilbad ist vom 21. bis ca. 30. Juli; Abbau ab 9. bis ca. 16. August.

Das Ferienlager für Acht- bis 14-Jährige, das die Vereinigte Turnerschaft seit 1954 veranstaltet, ist vom 30. Juli bis 9. August. „Wir könnten ein halbes Dutzend tatkräftiger Helfer wirklich gut gebrauchen", sagt die Organisatorin Heike Schürmann. Der Verein übernimmt die Kosten für Sprit sowie Kost und Logis. Die Versorgung vor Ort erfolgt über einen Caterer, mittags gibt's immer ein warmes Essen. Das Auf/Abbau-Team übernachtet entweder im Wohnwagen oder im Vorzelt. „Wir sind eine gesellige Truppe. Solch ein Einsatz ist immer mit viel Spaß und Lachen verbunden", sagt Heike Schürmann. So gehören Rituale wie An- bzw. Abgrillen zum Bestandteil des Bensersiel-Einsatzes.

„Manche verbinden die Reise ins 365 Kilometer entfernte Esens-Bensersiel auch mit einem kleinen Urlaub", so Heike Schürmann. Das gesunde Nordseeklima, die herrliche Gegend, das Meer, die Dünen, Seehunde und Möwen – das hat für viele Helfer teilweise seit Jahrzehnten eine magische Anziehungskraft. Das Wattenmeer ist sogar Weltnaturerbe.

Interessierte melden sich bei Heike Schürmann unter Telefon 02152/518229 oder 0170/3808229.

Kinderspaß an der Nordsee

Zehn erholsame Tage an der Nordsee – das bietet die Vereinigte Turnerschaft Kempen seit 63 Jahren Kempener Kindern im Alter zwischen 8 und 14 Jahren an. Jetzt steht das Ferienlager im Nordseebad Bensersiel vom 30. Juli bis 9. August wieder an. „Wir suchen noch reiselustige Kinder und Jugendliche, die mitfahren möchten", sagt Claudia Mülders, die die Freizeit für die VT zusammen mit einem Betreuerteam organisiert. Pro Kind liegt der Kostenanteil bei 375 Euro. Die Betreuer haben ein abwechslungsreiches Aktivprogramm rund um Sport, Spiel und Spaß zusammengestellt. Die gesunde Meerluft und die tolle Landschaft mit Meer, Dünen, Häfen und netten Örtchen lassen für den Nachwuchs keine Sekunde Langeweile aufkommen. Direkt am Strand liegt das Meerwasserfreibad mit einer 100-Meter-Rutsche. Bei Ebbe dürfen die Kleinen übers Wattenmeer laufen, Muscheln suchen, Krebse entdecken und Wassergräben schaufeln. Mit etwas Glück sehen die Mädchen und Jungen auch Seehunde.
Interessierte melden sich bei Claudia Mülders unter Tel. 02152/517440 oder claudia.muelders@googlemail.com

Foto: Michael Kierdorf

Mit Pilates den Körper trainieren

GESUNDHEIT Die Kempenerin Monika Kierdorf-Schwanitz bietet ab Mitte Mai einen sechswöchigen Einsteigerkurs in Pilates. „Pilates ist ein systematisches Ganzkörpertraining. Durch die Anspannung der tiefen Bauch-, Rücken- und Beckenbodenmuskulatur wird der Rumpf stabilisiert“, sagt die Pilates-Trainerin. Teilnehmer brauchen keine Vorerfahrung in Pilates. Übungen zur Kräftigung und Dehnung werden mit dem Atem in der Bewegung in Einklang gebracht, die Beweglichkeit wird gefördert.
„Beim Pilates-Training steht immer die kontrollierte und konzentrierte Bewegungsausführung im Vordergrund“, sagt Monika Kierdorf-Schwanitz, die zuvor 25 Jahre aktives Mitglied einer Jazzgymnastik-Tanzgruppe war.

Der Pilates-Einsteiger-Lehrgang an insgesamt sechs Mittwochabenden startet am 17. Mai und geht bis zum 21. Juni. Der Kurs läuft jeweils von 19.15 bis 20.15 Uhr in der kleinen Halle im VT-Vereinsheim am Görtschesweg 5. Die Teilnahme kostet 35 Euro, für Vereinsmitglieder 15 Euro. Benötigt werden eine Yogamatte und ein Handtuch. Anmeldung und Info in der VT-Geschäftsstelle unter Tel. 02152/8945970 oder E-Mail info@vt-kempen.de

Slow Motion immer in Bewegung

GESUNDHEIT Willkommen bei Slow Motion, der Behindertensportgruppe der VT Kempen! „Wir starten in diesem Jahr endlich mit einem Namen für unser Team in eine neue Saison“, sagt Karl-Heinz Franken, der Leiter der Gruppe. Slow Motion trifft sich jeden Freitag von 17 bis 18 Uhr in der Turnhalle der Realschule, Pestalozzistraße 5. „Wir treiben mit viel Spaß und Motivation gemeinsam Sport.“ Von verschiedenen Aufwärmübungen über Fußball oder auch ein kleiner Parcours – für jeden ist etwas dabei. Karl-Heinz Franken: „Wir wollen Menschen mit Handicap die Möglichkeit bieten, sich aktiv zu bewegen und kleine sportliche Herausforderungen zu meistern.“
Dabei geht es vor allem darum, Teamfähigkeit zu fördern und individuelle Interessen gemeinsam umzusetzen. Die Sportgruppe besteht aktuell aus fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmern ab 18 Jahren und würde sich über Zuwachs freuen. Interessierte melden sich telefonisch unter 02151/791362 (Heinz Franken) oder schaut einfach freitags um 17 Uhr in der Realschulhalle vorbei.

Power-Hour – fit ins Frühjahr

GESUNDHEIT Power-Hour – das ist ein Fitnesskurs für Damen, der sich größter Beliebtheit erfreut. Im Mittelpunkt stehen Entspannungs- und Achtsamkeits-Übungen. „Die gute Stimmung rührt daher, dass wir nicht nur das rein Sportliche im Blick haben, sondern gesellig sind und auch sonst eine Menge auf die Beine stellen“, sagt Trainerin Steffi Schmitz. Ein Beispiel: In der stressigen Vorweihnachtszeit haben die Power-Hour-Frauen im Vereinsheim in Schmalbroich eine nette Weihnachtsfeier organisiert. „Da konnte man die Seele baumeln lassen, sich an kleineren Geschenken erfreuen und das Jahr Revue passieren lassen“, sagt Steffi Schmitz.
Unmittelbar nach Silvester starteten die Power-Frauen unter dem Motto „Mach 2017 zu deinem Fitnessjahr“ wieder durch. „Die ersten Wochen des neuen Jahres sind rum. Wir haben in unserer Power-Hour schon richtig Gas gegeben“, so Steffi Schmitz. Und genau so machen die Frauen weiter, damit die Fitness wächst und einer aktiven Open-Air-Saison nichts im Wege steht.
Die Power-Hour würde sich freuen, wenn neue Gesichter dazustoßen und am kostenfreien Schnuppertraining teilnehmen würden. Als besonderes Angebot wird die erste Zehner-Karte „Fitness“ für 50 Euro angeboten. Steffi Schmitz: „Vereinsmitglieder können jederzeit ohne Anmeldung am Kurs teilnehmen oder in den laufenden Kurs einsteigen.“ Treffpunkt ist jeden Montag und Donnerstag ab 18.45 Uhr im Vereinsheim am Görtschesweg 5. Info unter Telefon 0176/20511370 oder in der Geschäftsstelle.

Mit Reha-Sport wieder fit werden

GESUNDHEIT Die Vereinigte Turnerschaft bietet ab Mai einen Kurs für Patienten, die einen Schlaganfall hinter sich haben oder von Parkinson, Migränekopfschmerz, Epilepsie, MS oder sonstigen neurologischen Erkrankungen betroffen sind. Den Kurs leitet Ulrike Wegler-Aalbers. In dem Reha-Sportkurs geht es darum, die medizinische Rehabilitation ideal weiter zu führen. „Der ganzheitlich angeleitete Gesundheitssport schafft unter anderem Festigung von Bewegungen für den Alltag, Mobilisierung von Herz und Kreislauf sowie eine Verringerung der neurologischen Folgen“, sagt Ulrike Wegler-Aalbers. Sportliche Betätigung ist eine sinnvolle Ergänzung und kann helfen, sich schnell wieder mit seinem Körper zurecht zu finden. Reha-Sport hat einen günstigen Effekt auf Risikofaktoren und fördert die Wiederentdeckung von Selbstvertrauen und Lebensqualität. Reha-Sport Neurologie bedeutet: Spaß bei der Wiederherstellung, Erhaltung und Förderung von körperlichen und psychischen Fähigkeiten.
Die Teilnehmer brauchen eine ärztliche Verordnung, um teilnehmen zu können. Der Kurs startet im Mai und läuft freitags 10.45-11.30 Uhr bzw. 11.30-12.15 Uhr im VT-Vereinsheim am Görtschesweg 5 in Schmalbroich. Info/Kontakt/Anmeldung über die Geschäftsstelle (info@vt-kempen.de, Tel. 02152/8945970oder unter E-Mail u.wegler-aalbers@web.de

Ihre kompetenten Partner in Sachen Gesundheit und Kosmetik ...

Thomas Apotheke
Thomasstr. 25
47906 Kempen
Tel. 02152 / 2424

Bären Apotheke am E-Center
Hessenring 25
47906 Kempen
Tel. 02152 / 516642

Apotheke im Arnoldhaus
Arnoldstr. 13b
47906 Kempen
Tel. 02152 / 1489485

Asclepios Kosmetikinstitut
Arnoldstr. 13b
47906 Kempen

Seminarraum im Arnoldhaus
Arnoldstr. 13 b
47906 Kempen

Hintere Reihe von links: Lisa Bauer, Elisa Hahn, Melanie Schürmanns, Janne Fischer, Steffi Schuhmacher

mittlere Reihe von links: Loretta Klamt, Sandra Kling, Katrin Hahnen, Eva Dünwald, Silke Larosche

vordere Reihe von links: Kristina Salfeld-Nebgen, Kristina Schmitz, Stephi Grabowski, Alice Lukassen

Der Mix stimmt

HANDBALL Eine verrückte Truppe, die jedes Spiel gewinnen will: So könnte man die 2. Damen-Equipe der Vereinigten Turnerschaft charakterisieren. Die Mannschaft hat eigentlich alles, was eine homogene Truppe auszeichnet: unterschiedliche Charaktere, einen guten Mix aus Alt und Jung, Führungsspielerinnen, Teamplayer – und mit Eva Dünwald eine herausragende Trainerin, die auch selbst noch auf dem Spielfeld Regie führt. Das Saisonziel – eine gute Bezirksliga-Saison zu spielen und am Ende unter den ersten Fünf aufzutauchen – dürfte gelingen.

„Auch wenn wir aus beruflichen Gründen den ein oder anderen Abgang in unserer Mannschaft hatten, durften wir auch neue-alte Gesichter aus Kempen bei uns begrüßen“, sagt Spielerin Steffi Schuhmacher. Zu Beginn der Saison galt es für die „Zweite“, den Rhythmus zu finden. Das gelang nach einigen Dämpfern mehr und mehr gut. „Wir haben uns nicht unterkriegen lassen“, charakterisiert Steffi Schuhmacher das Wesen der VT-Frauen.

Zum Erfolg trug auch bei, dass die Motivation von Spiel zu Spiel wuchs und der Spaß am Training sich auf die Ergebnisse übertrug. Nach wie vor sieht sich die zweite Damen als ambitionierte Hobbymannschaft. „Dennoch haben wir“, so die Spieler-Trainerin Eva Dünwald, „den Ehrgeiz und Elan, jedes Spiel zu gewinnen.“ Eine sympathische Einstellung.

Neue „Zweite“ rockt die Kreisliga

HANDBALL „Der Zusammenschluss von 2. und 3. Herrenmannschaft hat sich gelohnt.“ Zu diesem Schluss kommt Spielertrainer Udo Tebyl kurz vor Saisonschluss. Aufgrund von Personalproblemen hatte man die Teams zusammengelegt und für die Kreisliga B angemeldet. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten hat die Mannschaft dort ihren Rhythmus gefunden und rockt die Liga. Tebyl: „Die sportlichen Erfolge sind da, die Jungs wachsen immer besser zusammen.“ Der Mix aus jungen und älteren Akteuren funktioniert sehr gut. Der Spielertrainer bedankt sich bei der „Ersten“ sowie bei der A-Jugend für die Aushilfen. Ein Dankeschön gilt auch Tom Schilder, der die neue „Zweite“ bei einigen Spielen am Kampfgericht unterstützt hat.

So lief die Saison: Die „Zweite“ startete im September mit einem in den Schlusssekunden erkämpften Unentschieden gegen Adler Königshof. Nach einer Niederlage am zweiten Spieltag gegen Oppum fuhr die Sieben in der Folgewoche gegen Vorst den ersten Sieg ein. Udo Tebyl: „Durch die ständig wechselnde Zusammenstellung kam keine richtige Konstanz in die Leistungen, so dass man nach weiteren fünf Siegen und vier Niederlagen die Hinrunde im Januar mit 13:11 Punkten abschloss.“ Damit belegten die VT-Jungs nach 12 Spielen den 6. Tabellenplatz. Man befand sich im sicheren Mittelfeld der Tabelle.

Nach einem Sieg und einer Niederlage zu Beginn der Rückrunde folgte eine Serie aus fünf Siegen. Gerade in der Offensive lief es viel besser als zu Beginn der Saison. Das Team erzielte im Schnitt über 25 Tore pro Rückrundenspiel. „Dadurch konnte man einige defensive Schwächen ausbügeln und sich mittlerweile auf den 3. Tabellenplatz verbessern“, so der Spielertrainer. In den noch ausstehenden Spielen sollen nun noch weitere Erfolge eingefahren werden, um die Saison versöhnlich abschließen zu können.

Oben, von links: Christoph Welter, Alexander Hüskes, Wolfgang Matschke, Andreas von Helden, Sebastian Beyer, Henning Knobloch, Lukas Bruckmann, Giuliano Lingen, Carsten Rudnitzki; unten, von links: Elias Erdmann, Roland Giesen, Hans-Georg Hein, Ulf Silkens, Udo Tebyl, Julian Hüskes; es fehlen: Boris Schmidt, Stefan Neikes, Antonio di Stefano, Daniel Wille, Marcel Thelen, Fabian Nemetz, Tobias Eike, Sebastian Lange, Daniel Otto, Alexander Richter.

Dieses A-Jugend-Team der VT ist Kreismeister geworden. Es spielten Nic Schuhmacher (T), Mathias Dahmen (T), Lucas Franz (6), Tim Wellnitz (6), Neal Sahni (5), Niklas Rühl (5), Jason Franz (4), Julius Berghs (3), Tobias Füngerlings (3), Phil Hinrichs (2), Daniel Otto, Robin Hoymann.

A-Jugend ist Kreismeister

HANDBALL Die männliche A-Jugend der VT Kempen sicherte sich am 1. April – kein Scherz - im letzten Saisonspiel die Kreismeisterschaft in der Saison 2016/2017. Die Konstellation war klar: Gegen den ASV Süchteln musste ein Sieg her. Das Hinspiel war 20:20 remis ausgegangen. Mit dieser Vorgabe ging das Team der Trainer Andre Ziech und Duc Bui ins Match. Entsprechend motiviert und konzentriert gingen die Jungs ans Werk. Bereits zur Halbzeit stand es 20:9 für Kempen. Diesen Vorsprung baute die A-Jugend der VT in der zweiten Hälfte weiter aus. Am Ende stand es hochverdient 34:19 für Kempen. Die anschließend Ehrung des Handballkreises Krefeld-Grenzland erfolgte unter entsprechend großem Applaus der Zuschauer.

Das beste Team der Liga

HANDBALL Hochzufrieden mit der Saison 2016/2017 ist die männliche A-Jugend der VT um die Trainer André Ziech und Duc Bui. Bis Redaktionsschluss der InTeam und ein Spieltag vor Saisonende dominiert die A-Jugend die Liga und liegt auf Platz 1. „Mit einem Sieg im abschließenden Heimspiel am 01.04.2017 gegen den ASV Süchteln kann sich das Team als junger Jahrgang den Kreismeistertitel der männlichen A-Jugend sichern“, sagt André Ziech.

Es wäre der verdiente Lohn für eine über weite Strecken hervorragende Saison. André Ziech: „Die Saison hatte leider durch den Rückzug diverser Mannschaften viel zu wenig Spiele und viel zu viele freie Wochenende.“ Ein Spielrhythmus wollte so nicht aufkommen. "Es ist schwierig, die Motivation in jedem Training hochzuhalten, wenn du weißt, dass du erstmal drei oder gar vier Wochenenden kein Meisterschaftsspiel haben wirst."

Insgesamt war der Trainer aber vor allem mit dem Saisonstart zufrieden: "Wir haben stark begonnen und vor allem im Heimspiel gegen Kaldenkirchen (24:19 Sieg) gezeigt, dass wir das beste Team dieser Liga sind.“ In einer Schwächeperiode um die Jahreswende hat die Mannschaft unnötig einige Punkte abgegeben. Jetzt richtet sich der Blick auf die anstehende HVN-Qualifikation für die Saison 2017/2018.
Am Samstag 6. Mai, ist das Vorrundenturnier in der Kempener Jahn-Halle. Hier wird die "neue" A-Jugend alles daran setzen, die Qualifikation für die Oberliga in der Saison 17/18 zu schaffen. Die künftige A-Jugend setzt sich zusammen aus der aktuellen A-Jugend sowie B-Jugendlichen aus der Verbandsliga.

Bestattungen Loschelders
St. Huberter Straße 101
47906 Kempen
02152/ 2846
Eigene Trauerhalle und Verabschiedungsräume
www.Bestattungen-Loschelders.de

Wir beraten Sie gerne zur individuellen Bestattungsvorsorge und gestalten persönliche Trauerfeiern + Beisetzungen.

B1 – Handball vom Feinsten

HANDBALL Was war das für eine phantastische Saison für die B1 der Vereinigten Turnerschaft! Die Jungs von Coach Ecki Lindner haben die Verbandsliga aufgemischt und beim letzten Spiel ein Finale furioso hingelegt. Gegen den Tabellenführer Velbert/Heiligenhaus gewannen die Kempener auswärts 28:24 und stießen damit die Velberter vom Thron.

Lange sah es so aus, als würde dieses Match keinen Gewinner haben. Wenn die eine Mannschaft vorlegte, zog gleich die andere nach. Dass am Ende die Kempener recht deutlich mit vier Treffern Vorsprung die Nase vorn hatten, ist der überragenden mentalen Qualität dieser Truppe geschuldet. Die B1 besteht ausnahmslos aus Siegertypen. Für Trainer, Betreuer, Eltern und Fans war es bis zuletzt Gänsehaut pur, die B1 in Aktion zu erleben. Die Lindner-Boys traten als Aufsteiger in der Verbandsliga so auf, als hätten sie sich dort immer schon getummelt.
Fazit: Die B1 ist sensationell Dritter in dieser starken Liga geworden hinter TV Korschenbroich und SG Langenfeld. Velbert/Heiligenhaus muss sich mit einem undankbaren Platz 4 begnügen. Der Abstand der Kempener zu den beiden Top-Teams ist hauchdünn, beträgt nur ein Pünktchen. Abgeschlagen auf den Plätzen stehen renommierte Handballclubs wie Lobberich, Kapellen, Haan und Schermbeck. Die Lindner-Jungs haben 13-mal gewonnen, dreimal verloren und zweimal ein Remis hingelegt – Chapeau! Und mit 463 Treffern ist die B1 eine Torfabrik.

Für die kommenden Jahre dürften diese Jungs den Kempener Handballfreunden noch viel Freude bereiten. „Zumal“, so betont Trainer Ecki Lindner, „alle Spieler aus Kempen kommen und seit Jahren eine verschworene Einheit sind.“ Hinzu kommt die individuelle Klasse, die Handballkenner auf der Tribüne nicht selten mit der Zunge schnalzen lassen. Jeder Spieler hat besondere Stärken, die ihn für die Mannschaft und das gemeinsame Erfolgserlebnis unverzichtbar machen.

Nichts anbrennen ließen die Kempener Handballer der B1 (gelbes Trikot) beim letzten Saisonspiel bei der HSG Vel-bert/Heiligenhaus. Die Spielszene ist typisch: Energisch erobern die Kempener den Ball, greifen den gegnerischen Angreifer körperbetont an und machen das Spiel eng. Diese Taktik ist vom Erfolg gekrönt.
Foto: Joachim Büscher

Die Deutsche Vermögensberatung AG ist einer der größten Finanzvertriebe. Über 3.400 Direktionen und Geschäftsstellen bieten über 6 Millionen Kunden maßgeschneiderte Lösungen zu Vermögensplanung, Vermögenssicherung und Vermögensaufbau.

Ihre Aufgaben

- In der vielseitigen Ausbildung mit Schwerpunkt im Außendienst lernen Sie alles, was Sie zur Akquise, Beratung und Betreuung Ihrer Kunden brauchen.
- Sie begleiten die Kunden in allen Lebensphasen, bieten individuelle Lösungen für Vermögensplanung, Vermögenssicherung und Vermögensaufbau.
- Sie bauen sich einen eigenen Kundenstamm auf und können nach der Ausbildung von unserem einzigartigen Karrieremodell profitieren.

Ihr Profil

- Sie interessieren sich für Finanzthemen, möchten selbstständig und erfolgsorientiert arbeiten.
- Sie verfügen über soziale Kompetenz, sind flexibel und engagiert. Sie haben Freude am Kontakt mit Menschen.
- Sie haben einen guten Schulabschluss, idealerweise Hochschulreife.
- Sie besitzen einen PKW-Führerschein.

Wenn Sie an dieser Ausbildung interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu.

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Peter Nieskens

Kurfürstenstr. 12
47906 Kempen
Telefon 02154 606 48 50
www.dvag.de/Peter.Nieskens

Vorbildlicher Zusammenhalt

HANDBALL Erste Herren, A- und B-Jugend bilden im VT-Handball eine verschworene Einheit.
Da ist es gerade recht gekommen, dass das Tönisberger China-Restaurant WokIn den Sportlern einheitliche Sporttaschen der Marke Hummel gesponsert hat, die von Tengo-Sport aus Grefrath bestellt und beflockt wurden. Die Trikots der drei Teams sind bereits seit Jahren einheitlich.

Wie weit die Kooperationsbereitschaft geht, zeigen folgende Beispiele: Die Erste Herren hat aufgrund einer Verletztenmisere verstärkt A-Jugendliche in das Team eingebunden – also aus der Not eine Tugend gemacht. „Mit Abschluss der Saison 16/17 und Start der Vorbereitung auf die Oberliga-Qualifikation 17/18 werden die derzeitige A- und B-Jugend zusammengelegt und in der kommenden Saison die neue A-Jugend bilden“, berichtet A-Jugend-Trainer André Ziech.

„Bereits jetzt wird in gemeinsamen Trainingseinheiten und Trainingslagern viel Wert auf das gemeinschaftliche Training und die Vermittlung ähnlicher Inhalte gelegt“, sagt Duc Bui, Coach der Ersten Herren. „Wir sind uns einig, dass die Aussichten für den Kempener Männerhandball durch die hervorragende Zusammenarbeit positiv sind und sukzessive weitere Jugendspieler an den Seniorenbereich herangeführt werden“, so B-Jugend-Trainer Ekki Lindner.

Der Zusammenhalt und der Teamgedanke über die jeweilige Mannschaft hinaus – das prägt den Kempener Männer-Handball in der Vereinigten Turnerschaft. Ein Modell, das nicht nur innerhalb des Vereins, sondern auch für andere Klubs ein Vorbild sein dürfte.

KUHTOR-APOTHEKE
APOTHEKER
ANDREAS BRUNS e.K.
Burgring 1 · 47906 Kempen
Tel. 02152/3497
Fax 02152/518862
www.kuhtor-apotheke.de
team@kuhtor-apotheke.de

Die Erste setzt auf die Jugend

HANDBALL Die 1. Herrenmannschaft der Vereinigten Turnerschaft hat sich in der höheren Liga etabliert. Als Aufsteiger steht das Team der Trainer Duc Bui und André Ziech nach 18 Spieltagen auf einem soliden 9. Platz. „Die Mannschaft ist für jeden Gegner ein unangenehm zu spielender Kontrahent“, sagt Duc Bui. Ein einstelliger Tabellenplatz ist das erklärte Saisonziel.

Was die Erste drauf hat, bekam mit der HSV Rheydt vor einigen Tagen eine Mannschaft aus der oberen Tabellenhälfte zu spüren. In der Jahn-Halle schickten die Kempener die Rheydter mit hängenden Köpfen nach Hause und hatten am Ende nach einem packenden Spiel mit 33:31 die Nase vorn. „Und das in einer Saisonphase in der unsere junge Mannschaft teilweise Schwierigkeiten hatte, ihr volles Potenzial über 60 Minuten auf die Platte zu bringen“, so Trainer André Ziech.

Der Sieg ist deshalb so erwähnenswert, da die 1. Herren bereits seit Wochen verletzungsbedingt auf eine Vielzahl von Spielern verzichten muss. Mit Michael Dohmen (Schultereckgelenksprengung), Martin Steins (Hand-OP), Marc Böger (Schulter ausgekugelt) und Caspar Krampe (Kreuzbandriss) fallen vier etablierte Kräfte wochen- bzw. monatelang sowie alle vier auch für den Rest der Saison aus.

„Diese Situation hat dazu geführt, dass wir früher als geplant einige Jungs aus dem Jungjahrgang der A-Jugend in den Landesligakader beordert haben“, so Duc Bui. "Natürlch ist diese Vielzahl von schweren Verletzung extrem ärgerlich. Aber es hilft nicht, lange zu lamentieren. Wir versuchen, das Beste aus der Situation zu machen und unsere jungen Spieler stärker in die Pflicht zu nehmen.“ Was hilft, ist die hervorragende Zusammenarbeit mit der A-Jugend. Das Vertrauen zahlen die A-Jugendlichen mit guten Leistungen zurück und geben den verbliebenen Kräften der 1. Herren somit die Möglichkeit, während der Spiele mal 10 bis 15 Minuten neue Kraft zu tanken.

Aus der Not hat der Verein somit eine Tugend gemacht. Duc Bui: „Auch für den weiteren Saisonverlauf wollen wir den jungen Spielern Einsatzzeiten geben.“

Manfred Kiel
Bedachungs GmbH
• Ziegeldächer
• Schieferdächer
• Dachfenster
• Dachklempnerei
Am Weiher 1, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/ 5 45 07

Unterstützung & Hilfe

Für Menschen mit einer psychischen Erkrankung/ Behinderung und/ oder Suchterkrankung

BETREUUNGSDIENST DETLEV SCHÜRMANN
WEGWEISER

„ Egal wie weit der Weg ist, man muss den ersten Schritt tun.“
(Unbekannt)

Für wen sind wir da?

Unser Leistungsangebot richtet sich an volljährige Menschen, die im Sinne des Gesetzes von einer Behinderung bedroht sind, eine wesentliche Behinderung haben und die nicht in einer stationären Einrichtung wohnen. Viele Menschen wissen nicht, dass sie einen Rechtsanspruch auf diese Hilfen haben! Wir klären mit Ihnen, ob Sie einen Rechtsanspruch auf ambulante Leistungen der Eingliederungshilfe zum selbstständigen Wohnen gemäß SGB XII haben.

Wegweiser–Betreuungsdienst betreut Menschen mit:

- psychischen Störungen (z.B. Psychosen oder schweren Depressionen etc.)
- Persönlichkeitsstörungen
- Doppeldiagnosen (z.B. psychische Störung und Suchterkrankung etc.)
- Suchterkrankungen (z.B. Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Spielsucht etc.)

Auch die Beratung Angehöriger bzw. anderer wichtiger Bezugspersonen gehört zum Leistungsspektrum von WEGWEISER.

Vertraulichkeit

Ihre Anliegen werden von uns absolut vertraulich behandelt und Informationen werden, soweit erforderlich, nur mit Ihrem ausdrücklichen Einverständnis an Dritte weitergegeben.

Kosten

Wir sind vom Landschaftsverband Rheinland als Leistungserbringer anerkannt.
Die Finanzierung erfolgt je nach Art und Umfang der Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfe gemäß SGB XII oder als Privatzahler.

Unsere Leistungen

Unsere Leistungen des Ambulant Betreuten Wohnens beinhalten Hilfen zur Beratung, Begleitung, Betreuung und Förderung. Maßnahmen können sein:

- regelmäßige persönliche Gespräche und telefonische Kontakte
- psychosoziale Begleitung in Konflikt- und Krisensituationen
- Hilfen zur Sicherung von rechtlichen und materiellen Ansprüchen
- Förderung/Erhalt lebenspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten (Einkaufen, Kochen, Körperhygiene, Wäsche-und Wohnraumpflege etc.)
- Anregungen für die Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung
- Hilfen zur Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben
- Heranführung an Arbeit bzw. Beschäftigung
- Vermittlung weiterführender Hilfen

Unser Büro ist für Sie geöffnet:
Mo – Fr. von 08.00 – 12.00
Kurfürstenstr. 8, 47906 Kempen
Telefon: 02152-558596
Fax: 02152-558597
E-Mail: info@wegweiser-betreuungsdienst.de
Internet: www.wegweiser-betreuungsdienst.de

BETREUUNGSDIENST DETLEV SCHÜRMANN
WEGWEISER

Minderjährige und Menschen mit erhöhter körperlicher Pflegebedürftigkeit können wir leider nicht betreuen.

Stolz, dass sie mit ihren Idolen einlaufen durften (v.l.): Emil, Mats, Toni, Luis.

Auflaufen mit den Handball-Idolen

HANDBALL Für Emil Dohmen, Mats van der Kooi, Luis van der Kooi und Toni Giesen war der 3. Januar ein ganz besonderer Tag. An diesem ersten Dienstag des Jahres durften die vier Nachwuchs-Handballer der Vereinigten Turnerschaft mit ihren Idolen der Nationalmannschaft einlaufen. Im Krefelder König-Palast waren die Jungs aus der E- bzw. ES-Jugend mächtig stolz, als sie an der Hand von Patrick Groetzki, Silvio Heinevetter & Co. in die Arena einlaufen und die Nationalhymne lauschen durften.

Unter den 7349 Zuschauern waren viele Eltern, Verwandte, Freunde und Fans aus Kempen mitgekommen und feuerten ihre Jungs frenetisch an. Für das VT-Quartett war es auch deshalb ein schöner Tag, weil sie mit jeder Menge Autogramme von ihren Idolen zurück in die Thomasstadt fuhren. Auch sportlich war es ein Glückstag, der VT-Zuspruch brachte der Truppe des damaligen Cheftrainers Dagur Sigurdsson offenbar Glück: Das Spiel gegen Rumänien wurde mit 30:21 klar gewonnen. Der Generaltest vor der anstehenden WM war gelungen.

Leider sollte es für die Sigurdsson-Truppe bei der WM in Frankreich nicht so gut laufen wie in Krefeld. Deutschlands Elite-Handballer schieden im Achtelfinale in Paris gegen Katar mit 20:22 aus. Doch das hatten Emil, Mats, Luis und Toni leider nicht mehr in der Hand.

Täglich bestens informiert

mit der Westdeutschen Zeitung

Bestellen Sie jetzt
Ihre Leseprobe unter

0800 / 42 42 111
oder online auf

www.wz-testen.de
Völlig kostenfrei und
unverbindlich!

WZ

Hintere Reihe von links: Marie, Lena, Toni, Leonie, Michelle, Marie, Emilie; vorne von links: Jana, Madeleine, Luisa.

Welch eine Dramatik!

HANDBALL Wow, war das eine Saison für die starke weibliche D1! Die Mädchen haben alle Spiele in der Kreisliga mehr oder weniger deutlich gewonnen, so dass am Ende ein Punktestand von 36:0 zu Buche stand.

Doch die Mannschaft von Hetti von Helden und Wolfram Gerlach war damit noch kein Kreismeister. Diese Saison gab es zwei Gruppen in der Kreisliga. Dies hatte zur Folge, dass die jeweils Ersten beider Gruppen im Finale den Kreismeister ausspielen mussten.

Dieses Finale war nervenzerreibend. Zunächst war keine Einigung auf den Spielort möglich. Die Kreiswartin entschied, dass in Kempen gespielt wird. Anpfiff. Es wurde ein spannendes Spiel gegen den ebenfalls ungeschlagenen Gruppenersten aus Kaldenkirchen.

Keine der beiden Mannschaften war in der Lage, mehr als einen Zwei-Tore-Vorsprung herauszuarbeiten. Immer wieder Ausgleich. So auch in der letzten Minute der regulären Spielzeit. Dann bekam Kaldenkirchen einen Siebenmeter. Dramatik pur. Verworfen – Glück gehabt. 13:13 nach 40 Minuten. Verlängerung.

Hier spieltendie Nerven unserer Mannschaft leider nicht mehr mit. Zwei hundertprozentige Chancen und ein Siebenmeter verworfen, während Kaldenkirchen traf. Wolfram Gerlach: „So hart kann der Sport sein. Aber wir werden in der neuen Saison als weibliche C2 wieder angreifen.“ Hetti von Helden: „Wir werden wie die weibliche C1 die Qualifikation spielen, Erfahrung sammeln und – hoffentlich - die Verbandsliga schaffen.“

CLAASSEN
Fahrrad- und Jagdsport

Radsport Claassen
Inh. Markus Claassen
Judenstraße 22 - 24
47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 33 98
info@radsport-claassen.de
www.radsport-claassen.de

Sauna und Wasserwelt aqua-sol
Berliner Allee 53
47906 Kempen
www.aqua-sol.de

aqua-sol
Kempen

ES-Jugend landet auf tollem Platz 3

HANDBALL Ihre erste Meisterschaftssaison beendete die von Roland Giesen und Hans Pimpertz trainierte ES-Jugend mit einem Auswärtssieg bei Bayer Uerdingen mit 13:12 Toren. Nachdem man zur Halbzeit noch mit 9-6 führte, lagen die Kempener Jungs kurz vor Spielende mit 11:12 in Rückstand. Doch eine tolle kämpferische Leistung der gesamten Mannschaft führte zum verdienten Auswärtssieg.
Ben Graap, Luis van der Kooi und Collin Chmielewski rackerten wie gewohnt in der Abwehr und spielten tolle Bälle in den Angriff. Moritz Kossizin und Mika Schoofs unterstützten ihre Mannschaft stark im Tor, wobei Mika auch auf dem Feld Akzente setzte. Weiter auf dem Feld wirbelten Niklas Pink, Ben Lange, Jason Sittnik und Ben Fieberg. Und so war es Kapitän Toni Giesen vorbehalten, kurz vor Schluss den Siegtreffer zu erzielen.

Der Jubel war groß, denn der Sieg bedeutete einen hervorragenden 3. Platz in der Kreisklasse hinter Waldniel und Oppum, gegen die man auch die beiden einzigen Niederlagen der Rückrunde einstecken musste. An diesem Spieltag leider verhindert waren: Levin Topeters, Jamie Beyer, Tim Jakob und Phillipp Bramer. Die Trainer sind sich einig: Es muss noch viel trainiert werden. Aber die Rückrunde mit 12:4 Punkten hat allen enorm viel Spaß gemacht.

Ein lehrreicher Ausflug

HANDBALL Eine gute Erfahrung geht zu Ende: Der Ausflug der weiblichen C1 in die Oberliga hat den Mädchen viel gebracht. Sich mit den Besten im Handballverband Niederrhein zu messen, war eine Herausforderung für den Jung-Jahrgang in der C-Jugend. Aufgrund der guten Entwicklung der Mannschaft hielt sie in vielen Spielen mit den Gegnerinnen mit. Leider fehlte immer wieder die Erfahrung und Cleverness, um dies in Punkte umzusetzen.
Das konnte dem Trainingseifer der Mädchen aber keinen Abbruch tun. Insbesondere studierten sie Spielzüge ein und verbesserten das Abwehrverhalten. Die Stimmung in der Mannschaft war die ganze Saison gut. Und das, obwohl es nur einmal zu einem Unentschieden reichte. Doch zum Ausruhen bleibt keine Zeit. Im Mai und Juni startet die Qualifikation für die neue Saison. Im zweiten Jahr C-Jugend erwartet Trainer Andreas Kugler wieder einen Platz in der höheren Spielklasse. Das bedeutet, dass die Mannschaft sich jetzt nochmal bis zu den Sommerferien ins Zeug legen muss.

Hintere Reihe von links: Co-Trainer Wolfram, Laura, Pauli, Sina, Nadine, Trainer Andreas, Jana; vorne von links: Eva, Sophie, Toni, Meike, Lynn, Emily.

Anna Kraft (links) hat beim Hallensportfest in Dortmund einen neuen Vereinsrekord der VT im Sprint aufgestellt.

Vereinsrekord an der Ruhr gebrochen

LEICHTATHLETIK Den Vereinsrekord im Sprint für die Altersgruppe W10 hat Anna Kraft in der Dortmunder Leichtathletikhalle gebrochen. Die Neunjährige lief die 50-Meter-Distanz in 8,14 Sekunden. Im Weitsprung schaffte das VT-Eigengewächs 3,70 Meter.

Für die Leichtathleten der VT ist der Wettkampf in der Ruhrmetropole eine gute Gelegenheit, ihre Form während des Wintertrainings zu überprüfen. „Mit zahlreichen Platzierungen auf dem Treppchen erzielte unsere kleine Gruppe schon Ende Januar zum Teil sehr gute Ergebnisse“, freut sich Abteilungsleiter Herbert Dick. Fast schon gesetzt ist Agatha Slotta. Neben dem Sieg im Hochsprung mit 1,63 Meter erreichte die 15-Jährige beim Weitsprung den zweiten und im 60-Meter-Hürdenlauf den dritten Platz. Weitere Platzierungen erzielten Alina Roosen (Hürdenlauf W), Nils Rey (Hochsprung M14) sowie Steward Eloundou (Kugelstoßen M 15). Eine starke Leistung im 60-Meter-Sprint verbuchte Steward in der persönlichen Bestleistung von 7,86 Sekunden; das bedeutete am Ende Platz 3.

Weitere Ergebnisse: W 12 Alina Roosen: Hürden 2. 12,55m, Weit 4. mit 4,00m, Hoch 5. mit 1,25m, M15 Nils Rey: Hoch 2. mit 1,45m, 800m 5. 2:35,75min., M15 Steward Eloundou Kugel 2. mit 9,36m, Hoch 5. mit 1,50m.

Auf dem Sprung zur „Deutschen“

LEICHTATHLETIK So gut wie gelöst hat Agatha Slotta ihr Ticket für die Deutschen Jugendmeisterschaften in den Einzeldisziplinen Hochsprung und Dreisprung bei den Nordrhein-Meisterschaften. Die 15-jährige Leichtathletik der Vereinigten Turnerschaft machte Anfang März in Düsseldorf eine gute Figur. Agatha muss nun lediglich noch die Quali-Weite von 10,70 Meter bei einem Bahnwettkampf nachweisen.
Im Hochsprung, wo sie Titelverteidigerin sowohl in der Halle als auch auf der Bahn war, musste Agatha sich in Düsseldorf schließlich der Tochter von Weltklasse-Hochspringerin Heike Henkel und Zehnkämpfer Paul Meier, Marlene, geschlagen geben. Die Leverkusenerin sprang drei Zentimeter höher als Agatha. Die 1,58 Meter, die Agatha in Düsseldorf übersprang, konnten sie deshalb nicht trösten.
Ebenfalls nicht optimal lief es in der Landeshauptstadt für Agatha im Weitsprungwettkampf, wo sie auf Platz 8 landete. Umso ehrgeiziger ging sie in den abschließenden Dreisprungwettkampf. Mit 10,77 Meter gewann Agatha diesen nicht nur überlegen – die Kempenerin übertraf auch ihre persönliche Bestleistung um 31 Zentimeter.

Damit hat Agatha Slotta in der Wintersaison in der Deutschen Rangliste der 15-jährigen Mädchen den fünften Platz belegt. Zum ersten Platz in der Rangliste fehlen nur 30 Zentimeter.

Top beim Venloop

LEICHTATHLETIK Beim Venloop in den Niederlanden landete Nils Rey im 5000-Meter-Lauf unter mehr als 600 Konkurrenten auf einem hervorragenden 24. Platz. Der 14-Jährige belegte in seiner Altersklasse mit 20:59 Minuten eine persönliche Bestleistung. Mit diesem schönen Erfolg in Venlo kann der VT-Leichtathletik sehr zufrieden sein.

Drei Kreismeister in Uerdingen

LEICHTATHLETIK Gleich drei Titel holten junge VT-Leichtathleten bei den Kreismeisterschaften in Uerdingen. Erstmalig versuchten sich die drei Talente in der dortigen Leichtathletikhalle in einem Stabhochsprungwettkampf. Obwohl Paul Szelag erst ein paar Tage vorher die Grundzüge dieser schwierigen Disziplin kennen gelernt hatte, schwang sich der Zwölfjährige über 1,83 Meter. Der gleichaltrigen Alina Roosen gelang sogar mit 2,03 Meter ein neuer Vereinsrekord. Agatha Slotta rundete als Siegerin in ihrer Altersgruppe die Erfolgsserie der Kempener Stabhochspringer-Neulinge in der Rheinstadt ab.

BLUMENHOF
Floristik
Petra Heyer
Hülser Str. 32 · 47906 Kempen
Tel. 02152/8969820 · Fax 02152/8969822

U18 macht es spannend

VOLLEYBALL Die weibliche U18 kann mit dem Saisonverlauf sehr zufrieden sein. Das Oberliga-Team schaffte die Qualifikation für die Westdeutschen Meisterschaften. In der 1. Runde war allerdings für die VT-Volleyballerinnen Endstation – was mit Blick auf die Gegner USC Münster (Bundesligist), TuB Bocholt (Regionalliga) und TuS Nuttlar kein Beinbruch gewesen ist.
Doch der Reihe nach. Die Equipe erwischte vermeintlich die einfachste Gruppe aller Oberligateams. Mit den drei Top-Teams Solingen Volleys, Bayer Dormagen und dem Moerser SC hatte man gute Chancen auf den 4. Platz in der Liga und die Quali für die „Westdeutschen". Leider sind mit Emilia und Simone zwei wichtige Leistungsträgerinnen schon früh in der Saison verletzungsbedingt ausgefallen. Trotz dieser Ausfälle zeigten die Mädchen Spieltag für Spieltag sehr gute Leistungen.

Nach einer unglücklichen Niederlage gegen Moers kam es am letzten Spieltag zum Show-down gegen den Tabellennachbarn vom Hellerhofer SV. Nach einem Krimi konnten sich die VT Frauen am Ende durchsetzen. Die Quali für die A-Runde der „Westdeutschen" war damit geschafft.
Nachdem noch weitere Spielerinnen krankheitsbedingt absagen mussten, konnte man in der 1. Runde in Nuttlar nur noch mit einer Notbesetzung von sieben Spielerinnen antreten. Trotz drei Niederlagen konnten die Mädchen zufrieden sein. Mit dem 4. Platz in der Oberliga gehört das Team zu den stärksten Mannschaften am Niederrhein.

Leider wird ein großer Teil der Spielerinnen die Mannschaft in Richtung U20 verlassen. Für die „neue" U18 der Saison 2017/2018 werden noch Volleyballerinnen der Jahrgänge 2001 und 2002 gesucht. Kontakt/Info beim Fachwart Marius Mucyn unter marius@dreizunull.de

Sarah Stalpers bei einer Abwehraktion

Stehend v.l. Sarah, Neele, Hannah, Lara Kniend: Simone, Sophia, Elizabet,

Jule Heimers von TV Lobberich verstärkte das Team zum Saisonbeginn und überzeugte mit starken Leistungen.

U20-Frauen erwischen Hammergruppe

VOLLEYBALL Für die weibliche U20 ist der Traum von den Westdeutschen Meisterschaften zwar geplatzt. Da beinahe die gesamte Oberliga-Mannschaft auch noch nächstes Jahr in der U20 spielen kann und durch einige Spielerinnen der aktuellen U18 verstärkt wird, kann sich die Equipe berechtigte Hoffnungen machen, in der nächsten Saison die Qualifikation für die Westdeutschen Meisterschaften zu schaffen.
Die U20-Frauen erwischten mit den Top-Teams von Humann Essen, Essen-Borbeck, Solingen Volleys und TB Höntrop eine hammerharte Gruppe. Bis zum letzten Spieltag lag das VT-Team aber noch recht aussichtsreich auf einem 4. Platz. Zwei Niederlagen am letzten Spieltag gegen die starken Teams aus Solingen und Essen-Borbeck ließen dann schließlich sämtliche Träume von der „Westdeutschen" platzen.

Johanna Diepers konzentriert vor einem Aufschlag

Ausbildung zum Junior-Coach

VOLLEYBALL Fünf Spielerinnen der weiblichen U18 und U20 der Vereinigten Turnerschaft haben mit viel Engagement eine Ausbildung zum Junior-Coach absolviert. Während der drei Ausbildungstage erwartete die Nachwuchstrainer ein interessantes und vielfältiges Themenangebot. Die neue Lizenzstufe des Westdeutschen Volleyballverbandes ist ein Pilot-Projekt und richtet sich an Jugendtrainer im Alter von 14 bis 17 Jahren. Sie sollen Mannschaften der jüngeren Altersklassen von U12 bis U14 trainieren.
Mit fünf weiteren Nachwuchstrainerinnen ist die Jugend-Abteilung der VT nun gut aufge-stellt. Der Verein kann gerade im so wichtigen Bereich Kindervolleyball ein qualifiziertes Training anbieten. Interessierte Mädchen im Alter von 8 bis 13 Jahren können ohne Voranmeldung donnerstags 18.30 bis 20 und samstags 10 bis 11.30 in der Sporthalle der Kreisberufsschule am Schnuppertraining teilnehmen.

Von links: Aleksandra Zorgiel, Simone Bougie, Sophia Beenen, Elizabet Be-risha, Sarah Stalpers.

U16 besser als erwartet

VOLLEYBALL Besser als erwartet lief die Saison für die weibliche U16. Obwohl ein bis zwei Jahre jünger als ihre Gegnerinnen, landete das Team von Waldemar Megert in der Bezirksliga am Ende auf Platz 4. Diesen guten Mittelfeldplatz musste sich die Equipe durch teilweise sehr lange Anfahrten förmlich erarbeiten: Die Staffeleinteilung hatte ergeben, dass das VT-Team mit Mannschaften der Kreise Kleve und Wesel einer Liga zugeordnet worden war. „Das Ziel war, sich erst mal an das große Feld zu gewöhnen und vielleicht doch das eine oder andere Team zu ärgern“, so die Parole des neuen Trainers. Insgesamt lief es aber besser als erwartet. Durch das zusätzliche gute Abschneiden der U14 in der Oberliga wird man nächste Saison wohl auch in der Oberliga starten können.

Noch ein Wort zum Coach: Seit dieser Saison verstärkt Waldemar Megert das Trainerteam. Der engagierte und erfahrene Volleyball-Ausbilder war vorher unter anderen im Trainerteam der weiblichen Landesauswahl Hessens tätig. Bei der VT hat Waldemar gerne die U16 übernommen.

In die Landesauswahl berufen

VOLLEYBALL Die weibliche U14 der Vereinigten Turnerschaft ist die Volleyball-Talentschmiede des Vereins. Die guten Leistungen der VT-Mädchen in der abgelaufenen Saison blieben nicht unbemerkt. So erhielten fünf VT-Mädchen eine Einladung zum Sichtungstraining am WVV-Landesstützpunkt in Dormagen. Der Landesauswahltrainer Peter Pourie nahm das Quintett aus Kempen unter seine Fittiche. Am 25. April wird er eine weitere Trainingseinheit in Kempen leiten und mit dem Trainerstab über die weitere Förderung der U14-Mädchen beraten. Außerdem konnten sich die Mädchen für den achtköpfigen Kader der Kreisauswahl des Kreises Viersen/Krefeld qualifizieren. Sportlich erwischte die weiblich U14 mit Abstand die schwerste Gruppe aller Oberligamannschaften. Mit Erkelenzer VV, Bayer Leverkusen, Bayer Dormagen und Moerser SC hatte die Equipe aus Kempen gleich vier Mannschaften von Landesstützpunkten in der Liga.
Nur die ersten Drei konnten sich für die 1. Runde der „Westdeutschen“ qualifizieren. Das blieb der U14 leider verwehrt. Gegen diese Top-Teams zeigten die Mädchen sehr gute Spiele und waren nah dran an einem Sieg. Sehr zur Freude von Trainerstab, Anhängern und Team gelang sogar ein Sieg gegen den Moerser SC.

Maike und Antonia weckten bereits das Interesse des Landesauswahltrainers; Luca, Silja und Ella fehlen auf dem Foto

Hinten: Maike, Luca, Antonia, Vorne: Trainerin Susanne Barbian, Silja, Ella

Damen machen es spannend

VOLLEYBALL In dieser Saison hat die 1. Damen der VT die jüngste Mannschaft in der Kreisliga gestellt. Die Equipe besteht ausschließlich aus Jugendspielerinnen der Jahrgänge 1998 bis 2001, die auch in den Jugendmannschaften der VT spielen. Marius Mucyn trainiert das Team. Das ehrgeizige Ziel der Mannschaft ist der Aufstieg in die Bezirksklasse. Die Rückrunde schlossen die VT-Volleyballerinnen als ungeschlagener Tabellenführer ab.
Leider fehlten in der Rückrunde im Spitzenspiel einige wichtige Spielerinnen krankheitsbedingt. „Im Hinspiel hatten wir etwas Glück, im Rückspiel haben wir als die klar bessere Mannschaft verloren“, sagt der Coach mit Blick auf die erste Saisonniederlage. Nun hat Anrath trotz zweier Niederlagen und eines schlechteren Satzverhältnisses die Tabellenführung übernommen. „Das liegt am neuen Punktesystem, bei dem es für deutliche Siege 3 Punkte und für knappe Siege nur 2 Punkte gibt“, erläutert Marius Mucyn. Die jungen VT-Damen machten es häufig spannend und gewannen zwei ihrer Spiele knapp.
Der zweite Platz bedeutet ein Relegationsspiel um den Aufstieg. Marius Mucyn: „Da bin ich als Trainer zuversichtlich, zumal nach einigen Verletzungspausen wieder die komplette Mannschaft spielfähig sein sollte.“

U13 kaum zu bremsen

VOLLEYBALL Die weibliche U13der Vereinigten Turnerschaft verfügt über ein enormes Potenzial. Bereits letzte Saison hat die Mannschaft - damals noch in der U12 - die Bezirksliga gewonnen. Beim Bezirkspokal Ruhr war sie erst im Finale zu stoppen.
Leider gab es in der laufenden Saison einige Probleme bei der Betreuung der Mannschaft. Trotz einiger Trainerwechsel schafften die Mädchen souverän die Qualifikation für die A-Runde der Westdeutschen Meisterschaften. Dabei besiegten sie so renommierte Vereine wie Bayer Dormagen oder Essen-Borbeck. Bei der A-Runde war jedoch Schloss. Trotz guter Leistungen waren die Teams vom ASV Senden, SV Menden und Blau-Weiß Aasee zu stark.
Wie stark die Mädchen sind, zeigt allein die Tatsache, dass Lily Hergermann, Catherina Amberg und Silja Meyer mühelos am Kreisauswahltraining der U14 teilnehmen konnten. Silja schaffte sogar als Elfjährige den Sprung in die Kreisauswahl der U14.
In der kommenden Saison trainieren Simone Bougie und Sophia Beenen die weibliche U13 der VT.
Auch die weibliche U12 nimmt am Ligabetrieb teil. Sarah Stalpers und Elizabet Berisha trainieren ab den Osterferien das Team. Diese Mannschaft befindet sich noch im Aufbau. Es werden dringend Mädchen des Jahrgang 2006 gesucht.
Alle jüngeren interessierten Mädchen können unter der Leitung von Leona Rausch bei den Volleybärchen oder in der Ballspielgruppe von Ardiana Cerkini mitmachen Training ist samstags von 10 bis 11.30 bzw. 11.30 bis 12 in der Halle der Kreisberufsschule, Terwelp-straße.

Stehend von links: Viktoria, Lily, Silja; knieend von links: Nele, Catherina; es fehlen Manja, Julia und Jana.

Ballspiele für Mädchen

VOLLEYBALL Nach den Osterferien ist bei der Volleyball-Abteilung der Vereinigten Turnerschaft Kempen wieder eine Ballspielgruppe für Grundschülerinnen gestartet. Für Fragen und Anmeldungen steht Volleyball-Jugendkoordinator Marius Mucyn gerne zur Verfügung: marius@dreizunull.de Das Training ist samstags von 11.30 bis 13 Uhr in der Berufsschulhalle an der Terwelpstraße. „Auf eine spielerische Art und Weise wird die Basis für unterschiedliche Ballsportarten gelegt, insbesondere aber für Volleyball“, sagt Marius Mucyn. Die Bewegung fördert die Entwicklung der Kinder. Die Schulung der Ballgeschicklichkeit, der Motorik und der Reaktionsfähigkeit sowie Teamfähigkeit stehen im Vordergrund. Infos auch über die VT-Geschäftsstelle Tel. 02152/8945970.

Süße kleine Turner

Die Kinderturngruppen von Martina Schilder erfreuen sich größter Beliebtheit. Von der Pampersliga bis zum Eintritt in die Schule gibt es drei unterschiedliche Angebote der Vereinigten Turnerschaft, die bei den Eltern, vor allem aber bei den Kleinen prima ankommen.

Kaum auf der Welt, dürfen sich die Mädchen und Jungen der Pampers-Liga mittwochs in der Vereinshalle in Schmalbroich am Görtschesweg 5 freistrampeln. Wenn die Lütten mal hinfallen – macht meistens nichts, sie fallen ja weich und verfügen außerdem noch über eine intuitive Gelenkigkeit.

Die etwas älteren Kinder im Alter zwischen zwei und drei Jahren treffen sich mit ihren Eltern montags in der Halle Bongert. Meist ist ein Elternteil dabei. „Das hat immer mindestens so viel Spaß an der Bewegung wie die Kleinen“, berichtet Martina Schilder.

Die 4- bis 6-Jährigen, die komplett schon im Kindergarten sind, treffen sich ebenfalls montags und ebenfalls in der Halle Bongert. Bei den spielerischen Übungen werden die Kleinen schon einmal auf den Sportunterricht vorbereitet, der sie in der Grundschule erwartet. Auch hier gilt: Spaß an der Bewegung ist das A und O.

KINDERTURNEN

Interessierte Eltern kommen mit ihren Kleinen einfach vorbei und machen ein Schnuppertraining.
Info unter Telefon 02152/53084 oder E-Mail martina@fam-schilder.de

Lauftreff „Rudi“ für Einsteiger

Die Vereinigte Turnerschaft bietet einen neuen Lauftreff „Rudi“ für Einsteiger und Hobbyläufer an. Benannt ist der Lauftreff nach Rudi Falkner, der 2009 verstorbenen Lauflegende der Vereinigten Turnerschaft. Startschuss ist am Donnerstag, 22. Juni 2017, also kurz nach dem Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf. Ab Vereinsheim am Görtschesweg 5 in Schmalbroich geht es auf sicheren und ruhigen Wirtschaftswegen über die landschaftlich reizvolle Kempener Platte. „Rudi“ läuft immer donnerstags, Treffpunkt ist 19.30 Uhr.

Willkommen sind besonders Hobbysportler, die vorher noch keinen oder wenig Bezug zum Laufen hatten. Wer einen stressigen Job hat, Übergewicht mit sich rumschleppt, sich in geselliger Runde freilaufen oder sein Herz-Kreislauf-System stärken will, ist bei „Rudi“ richtig. Zu Beginn macht die VT-Trainerin Steffi Schmitz mit den Läuferinnen und Läufern eine halbe Stunde lang Dehn- und Lockerungsübungen. Umkleide- und Duschmöglichkeit sind im VT-Heim vorhanden. Wer mitmacht, sollte zwei Stunden Zeit mitbringen. Mitzubringen sind neben guter Laune vernünftigen Laufschuhen etwas zu trinken und möglichst Funktionssportkleidung.

Die VT empfiehlt für Ungeübte vorab einen medizinischen Check beim Hausarzt. Das Tempo ist dosiert,wird den individuellen Möglichkeiten angepasst und behutsam gesteigert. Es geht nicht um Rekorde und darum, den Marathon oder Halbmarathon zu schaffen, sondern um die Gesundheit und die Freude, sich an der frischen Luft zu bewegen.

Bei Interesse und entsprechender Begeisterung kann die 5- oder 10-km-Distanz für den Griesson-de-Beukelaer-Altstadtlauf im Sommer 2018 angepeilt werden.
Wer mitläuft, zahlt einen Monatsbeitrag in Höhe von 13 Euro. Die ersten beiden Laufeinheiten sind frei (Schnuppertraining).

KARATE

Mittwochs in der Eichendorff-Halle

17-18 Uhr
Kinder ab 6 Jahre

18-19 Uhr
Mädchen
ab 12 Jahre

Ab 19 Uhr
Erwachsene

Interessenten sind gerne zu einem Schnuppertraining eingeladen.

Toben und rangeln stehen bei den Jüngsten der Karate-Abteilung im Mittelpunkt. Durch den behutsamen Umgang mit Handschuhen und Schlagpolstern lernen die Kinder, wie wichtig Regeln und gegenseitige Rücksichtnahme sind.

Mittwochs zwischen 18 und 19 Uhr trainieren die Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren unter kompetenter Anleitung der Trainerinnen Gaby Meier und Edith Bougie Fitnessübungen, kombiniert mit effektiven Selbstverteidigungstechniken. Das Programm ist speziell für die eng begrenzte Trainingszeit ausgerichtet. Komplizierte Bewegungsmuster werden hier nicht einstudiert. Vielmehr soll durch Fitness und Spaß am Training die mentale Kraft gesteigert werden.

GOSSENS

Unsere beste Empfehlung - zufriedene Kunden.

Immer in den besten Händen - wenn es um Ihren Mercedes-Benz, Ford oder Opel geht.

- Autorisierter Mercedes-Benz Pkw Verkauf und Service
- Autorisierter Mercedes-Benz Transporter/Lkw Service und Vermittlung
- Ford Agent und autorisierter Ford Servicebetrieb
- Opel Servicepartner und Junge Opel Partner

Gebr. Gossens GmbH & Co. KG
47906 Kempen · Otto-Schott-Strasse 7 · Tel. 02152/2096-0
service@auto-gossens.de · www.auto-gossens.de

Ein Unternehmen der NagelCarGroup

Auf ein Wort

Von Detlev Schürmann

Ein intaktes Vereinsleben ist keine Selbstverständlichkeit. Als Vorstand eines großen Sportvereins steht man immer wieder vor neuen Herausforderungen. Manchmal sitzt man auch zwischen den Stühlen. Vor diesem Hintergrund bin ich glücklich, dass wir einen intakten, gut funktionierenden und aufeinander eingestellten Vorstand haben und sämtliche Entscheidungen seit Jahren einvernehmlich und einstimmig gefasst worden sind.

Ein Paradebeispiel ist das Thema „harzen“ bei den Handballern. Ab einem bestimmten Niveau ist es in den Ligen üblich und erlaubt zu harzen, damit der Ball an der Hand klebt und der Wurf angeblich besser zum Torerfolg führt. In anderen Ligen wird das Harzen von einigen Spielern und Mannschaften verbotenerweise trotzdem eingesetzt, um sich einen Wettbewerbsvorteil im Spiel zu verschaffen. Nachvollziehbar, dass der eine oder andere Spieler auch bei uns auf die Idee kommt, ein bisschen „nachzuhelfen“ und ebenfalls zu harzen.

Aber in Kempen gehen die Uhren nun mal anders. Erstens gibt es keine Mannschaft, die in einer Spielklasse spielt, in der Harzen erlaubt ist. Und zweitens gilt in allen städtischen Sporthallen ein konsequentes Harzverbot.
Bei allem Verständnis haben die oben Genannten nicht nur sich, sondern die gesamte Handballabteilung bei der Stadt in Misskredit gebracht. Die Stadt stellt uns die Reinigungskosten – nicht unbeträchtlich – in Rechnung und verweist auf das Harz-Verbot in den städtischen Sporthallen. Die – in meinen Augen verständliche - Drohung der Stadt steht im Raume, bei Wiederholung die Hallenzeiten der Handballabteilung einzuziehen.

MANFRED MESSING

GRABMALE
RESTAURIERUNG
SKULPTUREN

Kerkener Straße 24 (an der Thomaskirche)
47906 Kempen
Tel. 02152-51463
Fax 02152-51463
www.messingmanfred.de

Wir mussten also im Vorstand eine unbequeme, aber konsequente Entscheidung fällen: Wer harzt, fliegt raus. Im Extremfall und/oder bei Wiederholung werden wir die betroffenen Mannschaften vom Spielbetrieb abmelden müssen.

Sicherlich ist es ärgerlich, dass die Stadt uns auch für das Harzen gegnerischer Mannschaften verantwortlich macht. Aber auch hier gilt, dass wir für die Einhaltung und Durchsetzung der städtischen Hallenordnung verantwortlich sind. Die Lösung kann nur lauten: konsequentes Aufdecken und melden beim Schiedsgericht und unseren Verantwortlichen in der Halle, um dieser Unart entgegen zu wirken.

Andernfalls würden die durch die notwendige Reinigung entstehenden Kosten und der Imageschaden unseren Verein belasten und letztlich damit nicht nur die Handballabteilung bei der Stadt in Misskredit bringen. Deshalb – siehe oben – bin ich froh, dass wir im Vorstand mit einer Stimme sprechen und das Vereinsschiff so auf Kurs halten.

KK Küppers Kommunikation

Text · Konzept · PR · Journalismus

Axel Küppers · Theodor-Foerster-Str. 6 · 47906 Kempen
Tel. 0173 853 91 18 · info@kuepperskommunikation.de

Impressum

Herausgeber:
Vereinigte Turnerschaft Kempen 1859 e.V.

Vorsitzender:
Detlev Schürmann

Geschäftsführung
Marie-Luise Fehrenbach-Nagels

Sportwartin:
Gaby Meier

Geschäftsstelle:
Görtschesweg 5
47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 89 45 97 -0
Fax: 0 21 52 / 89 45 97 19
E-Mail: info@vt-kempen.de
Öffnungszeiten:
Mo.+ Mi. 17–19 Uhr
Di.+ Do. 10–12 Uhr

Redaktion/Layout:
Axel Küppers / Wolfgang Stenmans

Bilder:
privat

Druck:
Flyeralarm

Auflage:
3000

Verantwortlich für den Inhalt
ist der 1. Vorsitzende

Das Vereinsmagazin »InTeam« dient der Öffentlichkeitsarbeit.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss für die nächste »InTeam« ist der 29.8.2017

Beiträge an info@vt-kempen
mit Stichwort »InTeam«

Wenn sich der Finanzpartner als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands im Breiten- und Spitzensport engagiert.

sparkasse-krefeld.de

Sparkasse
Krefeld